

Solingen alpin

2/2022
44. Jahrgang
Juni-2022



40 Jahre Sektion Solingen



Solingen alpin

Mitteilungen der Sektion Solingen
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e.V.
Stresemannstr. 17, 42719 Solingen, info@solingen-alpin.de

Der Bezugspreis ist im Jahresbeitrag enthalten.

Satz/Druck:

LGS Druck+Medien, Leonhard Grethlein, Solingen
Tel. 4 62 33, www.grethlein.de

Redaktion:

Stefan Wagner, 42699 Solingen, Tel. 6 11 64
Manuela & Michael Schmitz, 42719 Solingen, Tel. 31 60 44

Geschäftsstelle:

Stresemannstr. 17, 42719 Solingen
Geschäftszeit: Mittwochs von 18:30-19:30 Uhr, Tel. 22 66 51 65

1. Vorsitzender:

Hans-Joachim Dorsch, 42655 Solingen, Tel. 20 56 63

2. Vorsitzender:

Christian Offermann, 42699 Solingen, Tel. 0173 - 2 91 92 51

Schatzmeister:

Kurt Tschirge, 42655 Solingen

Schriftführer:

Stefan Wagner, 42699 Solingen

Jugendreferent:

N.N.

Beisitzer:

Katrin Bongard, 42719 Solingen, Tel. 0179 - 8 38 28 33
Heike Ritterskamp, 42699 Solingen, Tel. 2 68 19 90
Marvin Karstieß

Wanderwart:

Werner Lindenberg, 42659 Solingen, Tel. 4 26 26

Senioren 60plus:

Werner Lindenberg, 42659 Solingen, Tel. 4 26 26

Ausbildungsreferent:

N.N.

Hochtouren:

Wolfhard Schwarz, 42699 Solingen, Tel. 20 09 20

Skiwart:

Alexander Schiller, 42349 Wuppertal, Tel. 0202 - 75 85 55 42

Kletterwart (Kontaktadresse):

Joachim Müntmann, Tel. 24 92 96 59
Reinhard Tarnowski, Tel. 2 33 23 82

Naturschutzreferent:

vertr. d. Heike Ritterskamp, Tel. 2 68 19 90

Familienbeauftragte:

N.N.

Vortragswart:

Stefan Wagner, 42699 Solingen, Tel. 6 11 64

Bankverbindung: Stadt-Sparkasse Solingen,
IBAN: DE23 3425 0000 0000 2053 51

Titelbild: 40 Jahre Sektion Solingen

Foto: Christian Offermann

Bei dem Titelbild handelt es sich um eine Rekonstruktion
des Titelbildes zum 5 jährigen Bestehen

Inhalt

| | |
|---------------------------------------|---|
| Grußwort | 3 |
| Fotogalerie | 4 |
| Die Leinwand | 6 |
| Information zur Mitgliederversammlung | 8 |

40 Jahre Sektion Solingen

| | |
|--|----|
| Aktionen zum Jubiläum | 9 |
| Heft 1 1982 | 10 |
| Rückblick über 40 Jahre Sektion Solingen | 18 |

Bericht

| | |
|---------------------------|----|
| Rheinburgenweg Uwe Drath | 21 |
| Jugendgruppe Brückensteig | 27 |

Sektion aktuell

| | |
|--------------------------------|----|
| Redaktionsschluss | 28 |
| Beitragsstruktur | 28 |
| Anmeldeformular Mitgliedschaft | 29 |
| Datenschutzklärung | 30 |
| DAV-Mitgliedschaft Jubiläen | 31 |
| Wir gratulieren zum Geburtstag | 32 |

Solingen Alpin Präsentiert

| | |
|------------------|----|
| Kondiwanderungen | 34 |
| Sektionsbücherei | 35 |

Naturschutzgruppe

| | |
|-------------------------------------|----|
| Wildbienen Nahrungsquellen anbieten | 36 |
| Buchtipp | 37 |
| Kräuter- und Pflanzenrätsel | 38 |
| Nachhaltigkeit | 38 |
| Mitstreiter gesucht | 39 |
| Stammtisch | 39 |

Wandergruppe

| | |
|---------------------------------|----|
| Wanderprogramm 2. Halbjahr 2022 | 40 |
| Kurzwanderungen | 44 |
| Spielenachmittag | 44 |
| Achtung Radler | 44 |
| Achtung nicht Radler | 45 |
| Gruppenabende | 45 |
| Wandern mit Hund | 45 |
| Langstreckenwanderungen | 46 |

Hochtourengruppe

| | |
|----------------------|----|
| Die Hochtourengruppe | 47 |
|----------------------|----|

Klettergruppe

| | |
|-------------------|----|
| Die Klettergruppe | 48 |
|-------------------|----|

Lösungen Kräuter- und Pflanzenrätsel

49

Buchbesprechung

| | |
|---------------------------|----|
| Genießerpfade Schwarzwald | 50 |
| Stubai Wipptal | 51 |



Grußwort

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,

das Jahr 2021 endete für unsere Sektion mehr als erfreulich. Die Renovierungsarbeiten in unserer neuen Geschäftsstelle auf der Stresemannstraße wurden endlich abgeschlossen. Nach umfangreichen Überlegungen und Recherchen wurden neue Möbel einschließlich einer neuen Küche bestellt. Inzwischen wurde alles geliefert und aufgebaut.

So steht dem Vereinsleben nichts mehr im Wege und der Vorstand kann sich wieder den eigentlichen Themen der Sektionsarbeit widmen. Es wird daran gedacht, unsere Mitgliederversammlung in der neuen Geschäftsstelle stattfinden zu lassen. In diesem Jahr steht unser 40 jähriges Sektionsjubiläum an, dass wir gebühlich mit unseren Mitgliedern und Gästen feiern wollen. Wir nehmen das Jubiläum auch zum Anlass, unsere neue Geschäftsstelle offiziell zu eröffnen. Der Vorstand hofft auch hier auf reges Interesse seiner Mitglieder.

Zur Zeit machen wir uns über die Gestaltung und über den Ablauf der Jubiläumsfeier Gedanken. Für diesen Anlass hat uns die Bezirksvertretung Wald dankenswerter Weise

einen finanziellen Betrag zur Verfügung gestellt. Angedacht ist, diese Feier mit einer Jubiläumswanderung zu verbinden.

In diesem Jahr muss sich die Sektion mit dem Thema Klimaschutz auseinandersetzen, da die Sektionen durch den Bundesverband des DAV verpflichtet worden sind, ein umfangreiches Klimaschutzkonzept zu erstellen. Die Erstellung dieses Konzeptes, an dem auch die Mitarbeit unserer Fachübungsleiter gefragt ist, erfordert eine hohen Zeit- und Arbeitsaufwand.

Der Sommer steht vor der Tür und wir freuen uns in diesem Jahr bei sonnigem Wetter wieder auf schöne Wanderungen und andere Freizeitgestaltungen. In der Hoffnung auf baldigen Frieden in der Ukraine und anderen Krisengebieten der Welt und dass wir von weiteren Katastrophen verschont bleiben grüße ich Euch.

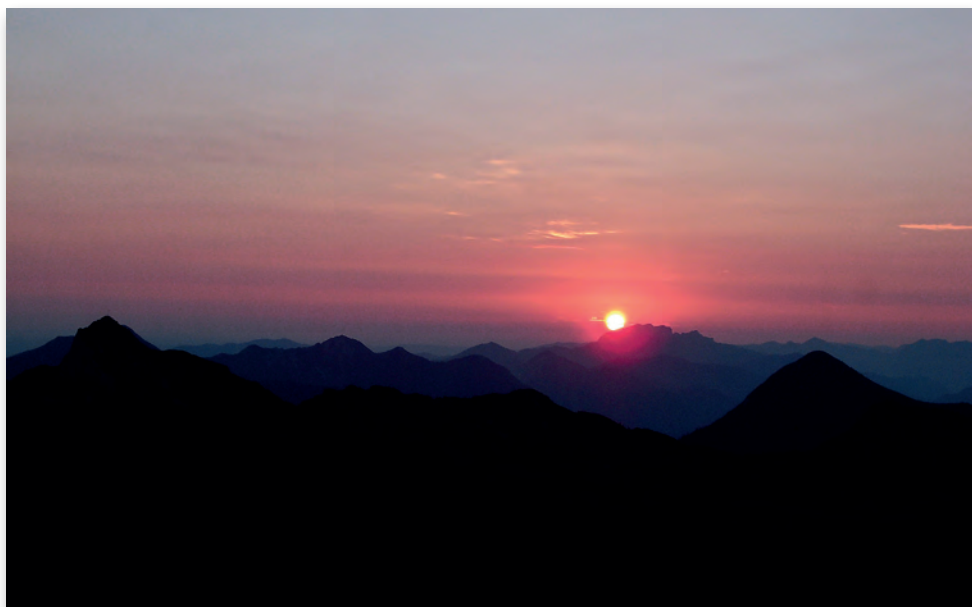
Euer

Hans Dorsch

1.Vorsitzender der Sektion Solingen des Deutschen Alpenvereins e.V.

Streifzug Estergebirge





DIE LEINWAND

Das Programm der Vortragsreihe 2022

Mittwoch, der 09.11.2022 19:30 Uhr

Referent: Ralf Schwan

TATRA – Wildnis und Bergparadies im Herzen Europas

Ein Streifzug durch Hohe Tatra, West-Tatra und Niedere Tatra, Slowakische Paradies, Mala Fatra und die Region Orava

Für viele Jahre waren es Traumziele und ein Mekka von Natur-, Wander- und Bergfreunden aus dem Osten der Republik. Eines der letzten ursprünglichen Wildnisgebiete im Herzen Europas. Ein Gebirge der Extreme zwischen Polen und der Slowakei. Die Heimat der größten Raubtiere unserer Breiten, welche andernorts längst ausgerottet wurden: Bär, Wolf und Luchs. Das polnisch-slowakische Grenzgebirge erfüllt Gipfelträume auf engstem Raum: mit zackigen Spitzen, Blumen übersäte Täler, klaren Seen, tosenden Wasserfällen und urigen Hütten. Und vor allem mit Ruhe, wie sie in den Alpen oder den Pyrenäen nur noch in sehr entlegenen Gebieten zu finden ist.

Nach dem Fall der Mauer geriet die Region ein wenig in Vergessenheit. Nur noch wenige zog es in das kleinste Hochgebirge der Erde und seine Nachbarregionen. Die Alpen und die exotischen Reiseziele waren im Focus. Vieles ist passiert, einiges hat sich verändert und doch ist ihr Charme und Charakter geblieben. Um das herauszubekommen, wollten wir uns, meine Partnerin und ich, auf die Spuren unserer Eltern und Bekannten begeben und den Geschichten und Mythen vom „kleinsten Hochgebirge der Erde“ und seinen Nachbarregionen folgen.

Im Wandel der Jahreszeiten durch den nördlichen Teil des Karpatenbogens. Die Durchquerung der Hohen Tatra von Ost nach West, auf dem Kammweg der Niederen Tatra, Klettersteigtouren in der Westtatra, Besteigungen schroffer Berggipfel, Touren durch das Slowakische Paradies, die Regionen Orava und Mala Fatra, urige Bergdörfer und Berghütten, spektakuläre Höhlen und geheimnisvolle Burgen, für Wildnis und Bergliebhaber, ein wahres Eldorado. Ralf Schwan zeigt in seiner Live-Lichtbildreportage spektakuläre Foto und Videoaufnahmen einer Region im Herzen Europas, wie es vielfältiger nicht sein könnte. Erleben Sie ein facettenreiches und spannendes Porträt des nördlichen Karpatenbogens und tauchen Sie in eines der letzten Wildnis und Bergparadiese Europas ein.

Der Vortrag beginnt um 19:30 Uhr in der VHS, Mummstr./Forum

Eintrittspreise: Euro 12,- und Euro 8,- ermäßigt. Dies sind Veranstaltungen des DAV-Sektion Solingen.

Eine Teilnahme ist nur bei Vorabanmeldung unter 0212 - 6 11 64 oder unter st.wagner@solingen-alpin.de möglich. Bitte beachten Sie auch aktuelle Hinweise auf der Internetseite, da es aufgrund der Corona-Pandemie zu kurzfristigen Änderungen oder einer Absage der Veranstaltung kommen kann.

Wir bedanken uns für die Unterstützung bei:

Bäckerei Lützenkirchen, Löhdorfer Straße, Solingen-Aufderhöhe
Lotto-Toto Butzmühlen, Schorberger Straße, Solingen-Aufderhöhe
Schuh Hugenbruch, Eiland, Solingen-Mitte
Bücherwald, Walder Kirchplatz, Solingen-Wald
Blumen Stamm, Aufderhöher Straße, Solingen-Aufderhöhe
Bäckerei Stöcker, Löhdorfer Straße, Solingen-Aufderhöhe



**Deutscher Alpenverein
Sektion Solingen**





Hohe Tatra

Fotos: Ralf Schwan

Information Mitgliederversammlung

Wann und wo die Mitgliederversammlung stattfinden wird, teilen wir Euch auf unserer Homepage mit.

Bitte schaut auf unserer Internetseite www.solingen-alpin.de oder auf Facebook DAV Sektion Solingen nach aktuellen Informationen.

Oder über den QR-Code

Bleibt gesund !

Euer Vorstand





Deutscher Alpenverein
Sektion Solingen

Aktionen zum Jubiläum

10./11. September 2022

Sternwanderung zum neuen Sektionszentrum

- Ehrungen von langjährigen Mitgliedern
- Langstreckenwanderung
- Fahrradtour
- Wanderung
- Gemütliches Beisammensein
- Essen/Trinken

Nähere Infos folgen noch auf der Internetseite, wer welche Tour organisiert, von wo es losgeht und wo man sich anmelden kann.

Fotowettbewerb: „Meine Sektion Solingen in den letzten 40 Jahren“

Sendet uns Euer schönstes Foto von einer Tour, einer Veranstaltung oder einer Bergimpression. Sendet Euer Foto bitte bis Ende August an info@solingen-alpin.de – Stichwort **Foto 40 Jahre SG**. Die 3 besten Fotos werden von einer Jury prämiert.

Um den Block zum 40. Geburtstag der Sektion zu komplettieren folgen auf den nächsten Seite ein Rückblick auf 40 Jahre Sektion Solingen von Uwe Drath und mir, sowie das komplette Heft 1/1982; als Heft im Heft quasi. Viel Spaß bei der Lektüre.

Eurer Redaktionsteam



Heft 1/1982

Solingen alpin

Mitteilungen der Sektion Solingen e.V.
des Deutschen Alpenvereins
(Bezugspreis im Jahresbeitrag enthalten)

Geschäftsstelle:

Restaurant „Wasserturm“
Schlagbaumer Straße 125, Solingen
Geschäftszeit: Dienstag 18-20 Uhr
Bankkonto: Stadt-Sparkasse Solingen 205351
(BLZ 34250000)

Vereinsanschrift:

Dahler Straße 64, 56650 Solingen 1,
Tel. (021 22) 52481

1. Vorsitzender:

Karl-Otto Nouverné
Dahler Straße 64, Solingen 1, Tel. 52481

2. Vorsitzender:

Dieter Köhler
Behningstraße 5, Solingen 1, Tel. 57194

Schatzmeister:

Michael Bender
Friedr.-Ebert-Straße 64, Solingen 19, Tel. 312883

Schnitfführer:

Gudrun Stock
Wilhelmshöhe 9, Solingen 1, Tel. 10808

Jugendreferent:

Uwe Drath
Siemensstraße 17, Solingen 19, Tel. 337270

Beisitzer:

Bernd Eigenbrod
Wichernstraße 5, Solingen 1, Tel. 590387
Roland Märken
Ketzberger Straße 44, Solingen 1, Tel. 51180
Georg Schulz
Palmenstraße 7, Solingen 19, Tel. 314321
Richard Stöpfigshoff
Spielbruch 12, Solingen 1, Tel. 42742

Jahresbeiträge:

| | |
|---------------------------------|---------|
| A-Mitglieder | DM 63,- |
| B-Mitglieder | DM 37,- |
| Junioren (16-25 Jahre) | DM 34,- |
| Jugendbergsteiger (10-18 Jahre) | DM 12,- |
| Kinder bis 10 Jahre | frei |
| C-Mitglieder | frei |

Titelfoto:

Unser Mitglied Dieter Köhler beim Anstieg
zum Piz Morteratsch (3751 m)

Liebe Bergfreunde!

Zwei Ereignisse haben mich bewegt,
zur Feder zu greifen und diese
Zeilen an Sie zu richten.

Lange genug haben wir alle darauf
gewartet: auf die Anerkennung des
DAV in München als Sektion. Diverse
Schwierigkeiten und gewisse Bedenken
einer benachbarten Sektion hatten
eine Verzögerung in der Bearbeitung
unseres Antrages bewirkt.

Aber nun ist es soweit!

München hat grünes Licht gegeben.
Wir sind als Sektion anerkannt und
in die große Familie des Deutschen
Alpenvereins aufgenommen worden.

Ich möchte hier an dieser Stelle
all denjenigen danken, die unter
zeitlichen und finanziellen Opfern
unermüdlich mitgeholfen haben, die
Vorbereitungen zur Gründung unserer
Sektion zu treffen. Denjenigen, die
auch heute noch in erster Reihe
stehen und denen keine Arbeit zu
viel und kein Weg zu weit ist, das
gemeinsame Ziel zu erreichen. Mit
sehr viel Idealismus und Engagement
wird hier in Solingen eine DAV-
Sektion aufgebaut, so daß man nun
hoffen und wünschen kann, daß diese
Benützer auch weiterhin von Erfolg
gekrönt sein werden. In der heu-
tigen, so materiell durchlebten
Zeit ist es keineswegs eine Selbst-
verständlichkeit, Zeit zu opfern
und Schwierigkeiten auf sich zu
nehmen. Es gehört schon eine ganze
Portion Idealismus dazu, immer
wieder für den Verein dazusein und
sich für seine Belange einzusetzen.

Wir sind in der glücklichen Lage,
solche Leute in unseren Reihen zu
haben. Ihnen macht es Freude, mit-
zuhelfen. Sie opfern viele Stunden
Ihrer Freizeit und oft kommt das
Familienleben dabei zu kurz.

Deshalb eine Bitte an Sie: Haben Sie
Verständnis dafür, wenn in der Auf-
bauphase noch nicht alles perfekt
sein sollte. Helfen Sie mit, auftre-
tende Schwierigkeiten zu überwinden
und seien Sie nicht ungeduldig.
Im voraus möchte ich mich schon für
Ihr Verständnis bedanken.

Es ist bisher schon eine ganze Menge geleistet worden. Es gab schon etliche Aktivitäten innerhalb der einzelnen Gruppen. Das zeugt davon, daß alle mit ganzem Herzen bei der Sache sind und Freude daran haben.

Es ist noch etwas früh, ein Resümee zu ziehen. Dennoch möchte ich in einem Rückblick das bisher geleistete ansprechen und - wie es überhaupt zu einer Sektion Solingen kam.

Seit Jahren schon machen wir - eine Fünfergruppe - Berg- und Hütten-touren. Wenn wir uns in die Hütten-bücher eintrugen, fragten wir uns oft, warum es keine Sektion Solingen gäbe. Wir waren immer etwas traurig, daß nie der Name Solingen in einem alpinen Zusammenhang fiel. Irgendwann nahm eine Idee konkrete Formen an und an einem Regentag, als wir eigentlich zum Klettern in die Eifel wollten, diskutierten wir die Angelegenheit durch. Hier wurde der Entschluß gefaßt, eine eigene Sektion zu gründen.

Umfragen unter Kollegen und Bekann-ten erbrachten ein großes Interesse an unserer Idee. Das gab uns Mut. Ende Oktober 1981 starteten wir eine Plakataktion und die Presse brachte einen Artikel über unser Vorhaben. Innerhalb kurzer Zeit hatten wir über 200 Interessentenbakundungen.

Der DAV in München wurde befragt und Kontakte zur Nachbarsektion Elberfeld wurden aufgenommen. Die vom DAV gestellten Bedingungen würden wir ohne Schwierigkeiten erfüllen können.

Am 27. Februar 1982 fand die Grün-dungsversammlung in der Gaststätte "Wasserturm" statt, nachdem ein im Januar gezeigter Dia-Vortrag das Interesse noch verstärkt hatte. Es folgte die Anmeldung beim Amts-gericht zur Eintragung ins Vereins-register, gleichzeitig der Antrag um Aufnahme als Sektion beim DAV in München.

Unvorhergesehene Schwierigkeiten verzögerten dann diese Aufnahme. Aber nun, ein Vierteljahr nach unserer Gründung ist es geschafft: wir sind als 289. Sektion in den DAV aufgenommen worden.

Ich wünsche nun, daß alle mitwirken werden, diese unsere Sektion mit Leben zu erfüllen. Hier sei insbe-sondere die Jugend angesprochen, an

allen Aktivitäten teilzunehmen. Jeder sollte dazu beitragen, unserer jungen Sektion zu stetigem Wachsen zu verhelfen und die Ziele und Auf-gaben des DAV zu verwirklichen.

★

Das zweite Ereignis, von dem ich eingangs sprach, liegt vor Ihnen. Es ist die erste Ausgabe unserer Sektionsmitteilungen. Grund genug, ein paar Zeilen darüber zu schrei-ben. Uns war schon bald klar gewor-den, daß wir ein Mitteilungsblatt benötigen würden. Wir müssen unsere Mitglieder erreichen, sie informieren und ansprechen können. Das Blatt soll den Kontakt zwischen Ihnen und dem Vorstand herstellen.

Nun eine Bitte an Sie.

Beteiligen Sie sich an der Gestal-tung. Geben Sie uns Anregungen, Tips, Vorschläge. Üben Sie Kritik. Nur so können wir optimal arbeiten und informieren. Noch ein Wort zu dem Blatt: kaum eine andere Sektion wird mit so einer hervorragend ge-stalteten Zeitung angefangen haben.

Auch hier steckt eine ganze Menge Freizeit und Arbeit drin. Mit viel Liebe und Können ist dieses Mitteilungsblatt gemacht worden. Hierfür gilt in erster Linie Dank unserem 2. Vorsitzenden Dieter Köhler, der diese Aufgabe übernommen hat. Aber auch allen anderen sei Dank gesagt, die zur Gestaltung beitrugen, den-Druck ermöglicht und Beiträge ge-liefert haben.

Möge dieses erste Sektionsheft ein gutes Omen sein für eine von Leben erfüllte, stetig sich entwickelnde Sektion Solingen. Die Vorausset-zungen dafür sind gut. Laßt uns frohen Mutes unsere Arbeit tun, zu unserer aller Freude und zum Nutzen und Gedeihen der Sektion Solingen.

Karl-Otto Nouvertné



Der Gründungsvorstand der Sektion Solingen

Hinterer Reihe: Bernd Eigenbrod (Beisitzer), Georg Schulz (Beisitzer), Uwe Drath (Jugendreferent), Dieter Köhler (2. Vorsitzender).

Vordere Reihe: Richard Stöpfunghoff (Beisitzer), Gudrun Stock (Schriftführerin), Roland Härken (Beisitzer), Karl-Otto Nouvertne (1. Vorsitzender), Michael Bender (Schatzmeister).

Mitteilungen der Geschäftsstelle

Erläuterung der Mitglieder- kategorien

A-Mitglied:
Das erste Mitglied einer Familie von vollendeten 25. Lebensjahr an

B-Mitglied:
a) der Ehegatte oder die Ehegattin eines A-Mitgliedes
b) Mitglied in Schul- oder Berufsausbildung von vollendeten 25. bis zum vollendeten 28. Lebensjahr

C-Mitglied:
Mitglied, das bereits einer anderen Sektion als A- oder B-Mitglied oder Junior angehört

Junior:
Mitglied von vollendeten 18. bis vollendeten 25. Lebensjahr

Jugendbergsteiger:
Mitglied von vollendeten 10. bis vollendeten 18. Lebensjahr

Kinder:
Kinder von Mitgliedern bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres

Die Beiträge werden im ersten Viertel eines jeden Jahres per Lastschriftverfahren eingezogen.



Mit Seil und Eispickel

Aus dem Lager der Hochtouristen

Hoch- und Eistour in den Öztaler Alpen

Standquartier Taschachhaus 2433 m. Es wird ein Eiskurs im Eisbruch durchgeführt. Geboten werden Bergtouren, Gletscherbegehungen und Eisfahrten verschiedener Schwierigkeitsgrade.

Donnerstag, 5.8.: Treffen um 9 Uhr in Mittelberg im Pitztal, 3 Std. Aufstieg zum Taschachhaus.

Freitag, 6.8.: Pitztaler Urkund Südgrat - Nordgrat 3201 m - Oberschneidung, 11+.

Samstag, 7.8.: Taschach-Eisbruch (Training).

Sonntag, 8.8.: Hochvernagt-Nordwand 3400 m (Eis).

Montag, 9.8.: Taschachflanke 3365 m u. Petersen-Nordwand 3484 m (Eis).

Dienstag, 10.8.: Hochvernagt-Spitze 3530 m, Nordwestgrat III (Mannetjoch 3110 m), Kombitour.

Mittwoch, 11.8.: Eiskasten-Spitze 3373 m, Südostgrat 11+ bis 111 oder Bligg-Spitze 3454, Nordostwand (Eisfahrt).

Donnerstag, 12.8.: Wildspitze 3770 m, Nordwand (Eis), Hinterer Brochkogel 3635 m, Nordwand.

Freitag, 13.8.: Abstieg/Rückfahrt.

Teilnehmer: Max. 6. Personen.

Voraussetzung: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Ausdauer (Durchschn. 8 Std. Gehzeit täglich).

Bedingung: Teilnahme an Training in Klettergarten mit dem Tourenleiter.

Preis: Fahrt, Übernachtung, 8 Mahlzeiten auf der Hütte ca. DM 170,-,-.

Anmeldung: Beim Tourenleiter.

Durchführung und Leitung:
Gunter Althausen, Tel. 81 86 93

Tauern-Hochtourenwoche

Samstag, 28.8.: 13 Uhr Treffen mit dem Tourenleiter im Wirtschaftsgebäude "Müstelau", 7 km hinter Kaprun Richtung Kitzsteinhorn-Gletscherbahn. Auffahrt zur Krefelder Hütte 2294 m, Übernachtung.

Sonntag, 29.8.: Aufstieg zum Kitzsteinhorn 3204 m, Abstieg und Übernachtung auf der Krefelder Hütte.

Montag, 30.8.: Von der Krefelder Hütte zum Heinrich-Schweiger-Haus 2802 m, ca. 6 - 7 Std., Übernacht.

Dienstag, 31.8.: Aufstieg Großes Wiesbachhorn 3564 m, Abstieg zum Heinrich-Schweiger-Haus, Übernacht.

Mittwoch, 1.9.: Aufstieg Hinterer Bratschenkopf 3412 m, Abstieg zum Heinrich-Schweiger-Haus oder zum Dr.-Adolf-Schärf-Haus, Übernachtung. Auf Wunsch kann die Tour ab hier verlängert werden.

Donnerstag, 2.9.: Abstieg/Rückfahrt.

Teilnehmer: Max. 5 Personen.

Voraussetzung: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit, Ausdauer (durchschn. 6 - 7 Std. Gehzeit täglich, Kompl. Hochgebirgsausrüstung nötig).

Bedingung: Teilnahme an mind. einer Konditionswanderung mit dem Tourenleiter.

Preis: Übernachtung und Gletscherbahn ca. DM 50,-,- (bitte auf das Konto der Sektion Solingen überweisen). Die anderen Kosten (Fahrt, Mahlzeiten und sonstiges werden jeweils am Ort bezahlt).

Anmeldung: In der Geschäftsstelle.

Durchführung und Leitung:
Werner Wentzel, Tel. 1 08 50

Die nächsten Gruppenabende

Di 22.6., 19.30 Uhr, "Wasserturm"
Di 20.7., 19.30 Uhr, "Wasserturm"
Di 7.9., 19.30 Uhr, "Wasserturm"



„Seil ein!“

Der erste Versuch

Unserem heimlichen Wunsch, im Bergurlaub mehr als nur bergzuwandern, sind wir in diesem Frühjahr ein Stückchen näher gekommen: wir meinen das Klettern, für uns das Tüpfelchen auf den 1.

Nachdem wir vom Kletterangebot unserer Sektion in der Eifel erfahren, war für uns klar: das müssen wir versuchen! Gesagt - getan. Mit einigen Herzklopfen vor dem unbekanntenen Neuen führen wir also mit Günter Althausen nach Nideggen zur Christinenley.

Dort angekommen, begann zunächst der Trockenkurs, das Knotenüben. Das fiel uns gänzlich so leicht, denn mehr als vom Schnürsenkelknoten hatten wir ja bisher keine Ahnung. Mit viel Geduld klappten dann aber die wichtigsten Knoten doch. Außerdem trösteten wir uns damit, daß auch die anderen Anfänger mit der Tücke des Objekts kämpften.

Dann standen wir im Seil eingebunden erwartungsvoll am Fuß eines Felsens, der den beziehungsreichen Namen "Ischlasriß" trug. Vorher noch in die Kommandos "Seil ein", "Seil aus", "ich komme" eingewiesen, ging es ans Klettern. Ganz stolz und ohne große Schwierigkeiten oben angekommen, hatten wir unser lang-ersehntes erstes Klettererlebnis. Nachdem wir noch einige andere Führer hinter uns gebracht hatten, waren wir mit dem ersten Klettertag doch ganz zufrieden.

Wenn nur für die Mitautorin dieser Zeilen das notwendige Übel, nämlich vom Felsen auch wieder herunterzu-

müssen - das Abseilen - nicht gewesen wäre. Nach Überwindung der Angst und gutem Zureden aller anderen sowie der Gewißheit, daß man gut gesichert war, ging es rückwärts in die Tiefe. Tatsächlich machte das Abseilen nach einigen Üben sogar Spaß. Zum Abschluß dieses Tages gingen wir später gemeinsam auf ein Gläschen in die "Waldschänke" zur Manöverkritik.

Beim nächsten Mal ging es mit Horst Otto und der Jugendgruppe zur Felsengruppe Effels, 18 Personen, groß und klein. Schon der Anmarsch vom Burgparkplatz zum Kletterfelsen gestaltete sich recht lustig, denn die Verpflegung (von Gudrun Stock im nächtlichen Einsatz gebratene Frikadellen, sowie Brot, Tee und Limonade) mußten in einem Wäschekorb den Berg hinuntergeschafft werden. Heil angekommen, ging's gleich los. Es war eine Freude zu sehen, wie gerade die Jüngsten mit Begeisterung und Gelassenheit alle Schwierigkeiten meisterten. Bei der Größe unserer Truppe hatte H. Otto alle Hände voll zu tun, und G. Stock war vollauf damit beschäftigt, in den Pausen für das leibliche Wohl zu sorgen.

Nach mehreren anderen Felsen ging es zum Abschluß zum recht schwierigen Affenfelsen, einige nur noch als Zuschauer. Besonders Mutige wollten es aber wagen, sie erkletterten den Affenfelsen über den Normalanstieg und seilten sich an der schwierigsten Stelle ab. Wir staunten nicht schlecht, wie einige anwesende versierte Kletterer diesen Felsen bezwangen. Dabei fiel uns ganz besonders eine schwarz-gelbgestreifte Hose ins Auge, in der ein junges Mädchen steckte. Sie bekam von uns spontan den Namen "Streifenhörnchen".

Begeistert, erfüllt von den Erlebnissen dieses Tages und recht müde traten wir die Rückfahrt an.

Anita und Bernd Eigenbrod

Die nächsten Gruppenabende

Di 22.6., 19.30 Uhr, "Wasserturm"
Di 20.7., 19.30 Uhr, "Wasserturm"
Di 7.9., 19.30 Uhr, "Wasserturm"



Mit Rucksack und Knotenstock

Die Wandergruppe berichtet

Am 11. März 1982 trafen sich die Wanderer zu ihrem ersten Gruppenabend. 39 Personen waren in die Gaststätte "Wasserturm" gekommen. Der 1. Vorsitzende K.-O. Nouvertné begrüßte die Anwesenden und wünschte ein gutes Gelingen für alle Unternehmungen.

Es wurden dann folgende Wanderungen angeboten und bis jetzt durchgeführt:

■ Eine Halbtagestour durch die Wupperberge am 14.3. Wegen der kurzen Vorbereitungszeit nahmen nur 4 Personen daran teil. Rundwanderung von der Fauna über Burg Holz und zurück. Leitung: K.-O. Nouvertné

■ Eine Halbtagestour durch die Wupperberge am 28.3. Mit 13 Personen wanderten wir vom Wasserturm nach Kohlfurth, beiderseits der Wupper, und zurück. Ca. 25 km. Leitung: K.-O. Nouvertné

■ Am 4.4. folgte eine Tageswanderung mit 14 Personen. Hästen, Burg, Müngsten. Endpunkt das Naturfreundehaus Theegarten zum Kaffeetrinken. Leitung: U. Drath

■ Samstag, den 24.4. Führte Herbert Pallasch eine Tour mit 4 Personen durch die Wupperberge. Der Samstagstermin ist nicht so günstig, weil viele durch Haus- und Gartenarbeiten oder durch ihren Beruf verhindert sind. Dennoch wollen wir die Samstagswanderungen beibehalten. Wer es eben möglich machen kann, sollte doch mitgehen.

■ Treffpunkt Bienenhalle war der Beginn einer Tageswanderung am 2.5. Gerd Mäge hatte eine Tour im Oberbergischen ausgearbeitet. 16 Personen fuhrten mit PKW's nach Linde und verlebten einen schönen Tag.

■ Hans Ariart leitete am 16.5. eine Wanderung durch Solingen Ortschaften. 11 Personen marschierten durchs Racker Bachtal, Kohlberg, Friedrichstal, Weinsbergtal und zurück.

Das waren die bisherigen Wanderungen unserer Wandergruppe. Ich hoffe, daß es allen viel Freude gemacht hat.

Bei den Gruppenabenden am 15.4. und 11.5. gab es viel zu erzählen, Kritik wurde geübt, Vorschläge gemacht und die Wanderungen bis einschließlich 1.8. terminiert. Nun die Vorschau auf das weitere Programm:

■ Samstag, 19.6.
Tagestour durch die Wupperberge, ca. 6 Std.
Treffpunkt: 8.45 Uhr Ohligs Bahnhof, Busbahnhof, 3, Richt. St.-Lucas-Klin.
Endpunkt: Sommerfest Naturfreundehaus Pfaffenberg
Leitung: U. Drath, Tel. 33 72 70

■ Sonntag, 4.7.
Tagestour durchs Oberbergische rund um die Ennepetalsperre, ca. 6 Std.
Leitung: H. Ariart, Tel. 5 02 60

■ Samstag, 17.7.
Tagestour rund um die Panzertalsperre (Renscheid), ca. 5 Std.
Treffpunkt: 8.15 Uhr Hauptbahnhof
Leitung: H. Pallasch, Tel. 2 37 47

■ Sonntag, 1.8.
Tagestour durch die Wupperberge (Glüder, Räden, Klippenberg, Wipperau, Auferhöhe), ca. 5 Std.
Treffpunkt: 9 Uhr Hästen
Leitung: G. Stock, Tel. 1 30 95

Karl-Dittlo Nouvertné

Ein ausführlicher Wanderplan ist auf der Geschäftsstelle erhältlich.



Die nächsten Gruppenabende

Di 6.7., 19.30 Uhr, "Wasserturm"
Di 31.8., 19.30 Uhr, "Wasserturm"

Hallo - Jugendbergsteiger



Darf ich mich vorstellen?
Mein Name ist Uwe Drath.

Dürfen wir uns vorstellen?
Wir sind die Jugendgruppe der Sektion Solingen im DAY.

Wir möchten hier an dieser Stelle einmal berichten, was wir so in den letzten Wochen bei unseren Gruppenabenden und an verschiedenen Wochenenden angestellt haben.

Wir - das sind ca. 25 Jugendliche zwischen 10 und 24 Jahren. Regelmäßig treffen wir uns zu unseren Abenden, um Erfahrungen auszutauschen und gemeinsame Unternehmungen vorzubereiten. Das sieht folgendermaßen aus: Knotentechnik mit Übungsschleifen, Film- und Diavorträge, Kurse mit erfahrenen Bergsteigern, Planungen von Aktivitäten und und und. Wir haben bereits einige Klettertouren in der Eifel

gemacht, und diejenigen, die lieber wandern und spielen, sind am 16. Mai in die Eifel gefahren, um in einer Hütte zu grillen und die Umgebung zu erkunden.

Wir haben noch viel vor, denn die schönste (Sommer-)Zeit kommt noch. Zu Pfingsten fährt eine Gruppe zur Tegenseer Hütte nach Bayern. Dort wollen wir klettern und wandern. Leider können nicht alle mit.

Eine andere Gruppe fährt während der Herbstferien ins Defereggental nach St. Jakob. Dort werden wir das Berner Haus besetzen und die Gegend unsicher machen. Auch ein Abenteuerwochenende vor oder nach den Sommerferien ist geplant. Dort wollen wir ein Zeltlager veranstalten, grillen, Nachtwanderungen und Spiele machen. Der Ort ist noch nicht geklärt, aber er wird im Umkreis von Solingen sein, da wir dorthin zu Fuß oder mit dem Fahrrad kommen wollen. Außerdem ist eine Fahrradtour geplant, die uns in die Nähe des Rheins führen soll.

So haben wir eine ganze Menge vor und jeder hat noch einige Ideen auf Lager. Solltest Du daran Interesse haben, so laden wir Dich recht herzlich in unseren Kreis ein.

Die Gruppenabende finden regelmäßig dienstags im Restaurant "Wasserturm" statt.

Die nächsten Termine sind:
15. Juni, 29. Juni, 13. Juli, 24. August



Nun, ganz so komfortabel braucht unsere Bude nicht zu sein. Aber unsere Jugendgruppe sucht dringend einen Raum für Gruppenabende und Kurse. Der Raum sollte mindestens 20 Personen fassen können. Schönheitsreparaturen führen wir gerne selber aus.

Wer also weiß, wo ein Raum günstig gemietet werden kann, den bitten wir recht herzlich, sich entweder dienstags zur Geschäftsstunde im "Wasserturm" zu melden oder mich anzurufen. Ich bin unter der Rufnummer 33 72 70 ab 17.30 Uhr zu erreichen.

Bitte helft alle mit, daß die Jugendgruppe so schnell wie möglich ein eigenes Domizil findet.

40 JAHRE ALPENVEREIN IN SOLINGEN - EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Den Alpenverein gibt es schon seit 150 Jahre und auch in den Nachbarstädten, wie Wuppertal, Düsseldorf und Köln treffen sich seit Jahrzehnten bergbegeisterte Menschen. 1981 trafen sich einige Mitglieder der Sektion Elberfeld, alle aus Solingen und stellten sich die Frage, warum immer nach Wuppertal fahren, und nicht in Solingen eine eigene Sektion gründen?

Auch in den Hüttenbüchern fehlte unserer Gruppe der Name Solingen. So entstand die Idee, eine Sektion Solingen zu gründen. Am 27. Februar 1982 fand die Gründerversammlung in der Gaststätte „Wasserturm“ statt. Die Sektion war geboren. Das Bild zeigt den ersten Vorstand vor der Gaststätte Wasserturm.



Der Gründungsvorstand der Sektion Solingen

Hinterer Reihe: Bernd Eigenbrod (Betsitzer), Georg Schulz (Betsitzer), Uwe Drath (Jugendreferent), Dieter Köhler (2. Vorsitzender).
Vordere Reihe: Richard Stöpfigeshoff (Betsitzer), Gudrun Stock (Schriftführerin), Roland Harken (Betsitzer), Karl-Otto Nouvertné (1. Vorsitzender), Michael Bender (Schatzmeister).

Erster Vorstand

Die junge Sektion wuchs in der Folge schnell heran und viele Interessierte wurden Mitglied. Zählte die Sektion Ende 1982 178 Mitglieder, so waren es zum 10. jährigen Jubiläum bereits 714 Mitglieder. Bemerkenswert war, dass sich gleich eine Jugendgruppe bilden konnte, die Kletterfahrten in die Eifel anbot, eine Freizeitaktivität, die es bis dahin so in unserer Stadt nicht gegeben hatte. Immer mehr Jugendliche fuhrten an den Wochen-

ende in die Eifel, um an den Felsen im Rurtal klettern zu können und in den dort befindlichen Selbstversorgerhütten des Alpenvereins zu übernachten.

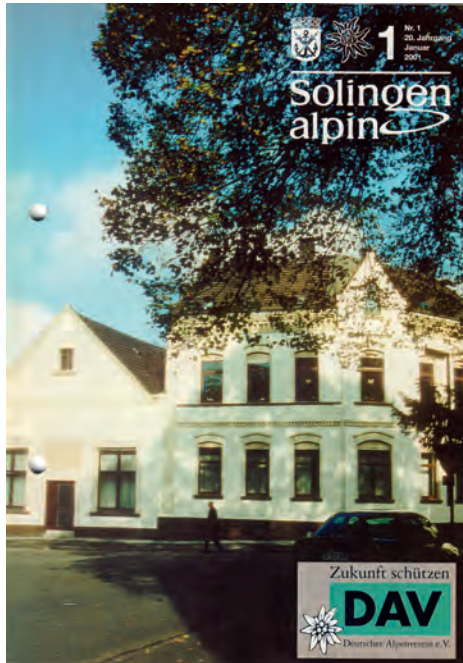
Von Anfang an konnte die junge Sektion ein beachtliche Wanderprogramm anbieten und auch heute noch zählt die Wandergruppe zu den größten und aktivsten Teilen der Sektion. Nach kurzer Zeit wurden erste alpine Kletterkurse angeboten, an deren Ende bei erfolgreichem Abschluss eine Urkunde an die Teilnehmer ausgehändigt wurden. Dies war nur möglich, weil in der Zwischenzeit engagierte Mitglieder bereit gewesen waren, sich im Klettern, Bergsteigen und der Jugendarbeit ausbilden zu lassen. Dies kann man nicht hoch genug wertschätzen, weil hier die Basis für die erfolgreiche Entwicklung in den nächsten Jahren gelegt werden konnte.

Die Programme der ersten Jahre umfassten viele Tourenangebote in den Hochgebirgen, Wochenendtouren für Jugendliche und unzählige Sonntagswanderungen. Legendär waren die Herbstfeste im Wasserturm, die für die Vereinsmitglieder ein toller Abschluss des Bergjahres bedeuteten.

Aufgrund fehlendem Eigentums waren die einzelnen Gruppentreffpunkte über die Stadt verteilt, die Jugendgruppe hat z.B. im Haus der Jugend auf der Dorper Straße ein Domizil gefunden, die Geschäftsstunden fanden zuerst im Wasserturm und später im „Tack“ am Central statt. Der damalige Slogan der Sektion lautete „Wir wollen, dass Sie gesund aus den Bergen zurückkommen“.

Diese Situation war auf Dauer für die wachsende Sektion nicht zufriedenstellend. Daher beschloss der Vorstand unter der Leitung von Karl-Otto Nouvertné, ein geeignetes Eigenheim zu finden, natürlich am besten im Stadtgebiet, so dass es für jeden gut erreichbar sein sollte. Nach langem Suchen und vielen Zwischenstationen (Tack am Central)

fiel die Wahl auf das ehemalige Domizil der Zeugen Jehovas in Wald auf der Stübbener Strasse.



Cover Sektion

Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten mit viel Mühe konnten die Mitglieder das neue Eigenheim 2001 nutzen und mit Leben füllen. Ein lang gehegter Traum war mit dem neuen Sektionszentrum in Wald in Erfüllung gegangen. Die Sektion hatte nun endlich ein gemeinsames Dach und eine richtige Adresse.

Highlights des neuen Sektionszentrums waren sicherlich der große Saal, in dem fortan Feiern, Vorträge und Versammlungen stattfinden konnten; sowie eine von einem Mitglied in Eigenleistung erstellte Kletterwand machten die Räumlichkeiten für die bergbegeisterten Gruppen perfekt. Durch

spektakuläre Aktionen, wie z.B. die Abseilaktion am Turmhotel/Karstadthochhaus, Teilnahme an der Sport und Freizeitmesse und Ausrichtung des Talsperrenlaufs machte die Sektion immer wieder in der Solinger Öffentlichkeit auf sich aufmerksam.

Die Sektion erschloß auch Klettermöglichkeiten in der Stadt Solingen selber. Hier wurde man im Weinsbergtal in Form eines Steinbruchs an der Peresstrasse fündig. Dieser Steinbruch wurde vor allem von der Jugend zunächst gereinigt und aufgeräumt, neue Zustiege wurden gebaut, Haken gesetzt und Drahtseile gelegt, so daß ein richtiger kleiner Klettersteig entstand.

Dieser Steinbruch bekam in der Folge noch Bedeutung, da die Sektion einen Basiskurs anbieten konnte, in dem Interessierte alles Wichtige für Wanderungen und Bergtouren in den Alpen erlernen konnten. Dieses für Solingen sicherlich einmalige Angebot wurde über Jahre von vielen Menschen genutzt, die dann in der Folge auch dem Verein als Mitglieder erhalten blieben.

Die Zahl der Mitglieder stieg von Jahr zu Jahr an, so dass die Sektion im Jahre 2017 das 1.000 Mitglied begrüßen durfte und somit zum 4. größten Sportverein der Stadt Solingen aufstieg. Erfreulich war über alle Jahre die hohe Zahl von Jugendlichen, die vor allem Interesse am Klettern zeigten.



Kletterwand

Um diesem Interesse in der Stadt ein attraktives Angebot zur Verfügung stellen zu können, entschloss sich die Sektion, in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Gymnasium Vogelsang eine eigene Kletterwand zu bauen. Im Jahre 2011 konnte die Wand in einer Seitenhalle des Sportzentrums der Schule eröffnet werden. Zum damaligen Zeitpunkt war dies im näheren Umkreis die größte Kletteranlage.

Antriebsmotor über alle die 40 Jahre war immer unser erster Vorsitzender Karl-Otto Nouvertné, der Reisen auch über die Alpen hinaus zu fernen Zielen, wie Korsika, Neuseeland, La Palma organisierte und vielen Mitgliedern unvergessliche Erlebnisse bescherte. Karl-Otto war über fast 40 Jahre die treibende Kraft der Sektion, der es immer wieder verstanden hat, für alle Gruppen und Mitglieder da zu sein. Um so schmerzlicher war sein plötzlicher Tod im Coronajahr 2021. Mit ihm starb einer der Gründerväter der Sektion Solingen, der eine schwer zu schließende Lücke hinterlässt.



Karl-Otto Nouvertné

Unvergesslich werden die, von ihm organisierten Fernreisen bleiben. Auch das Coronajahr hinterlies seine Spuren in der Sektion, da fast ein Jahr lang keine Aktivitäten möglich waren. In diese Zeit fällt aber auch ein Neuanfang, da das Domizil an der Stübener Strasse aufgrund Baumängel aufgegeben werden musste. Die Sektion Solingen

freut sich aber, im Jubiläumsjahr den Mitgliedern eine neue Anlaufstelle auf der Stresemannstrasse 17 in Solingen Wald präsentieren zu können.



Neue Geschäftsstelle

Möge die neue Geschäftsstelle eine Basis für weitere erfolgreiche Vereinsarbeit in den nächsten Jahrzehnten in der Klingenstadt sein. Als einer größten Sportvereine der Stadt mit 1.100 Mitgliedern bietet unsere Sektion Solingen eine breite Palette von Aktivitäten an, sei es Wandern, Hochtouren, Klettern drinnen und draußen, Naturschutz, Familien, Skifahren, Vorträge oder Radfahren.

Zum Schluss ein ausdrücklicher Dank an alle die ungezählten Mitglieder, die die Sektion seit 40 Jahren begleitet haben oder noch begleiten und durch ihren ehrenamtlichen Einsatz dafür gesorgt haben und sorgen, dass der Alpenverein in Solingen ein aktives und attraktives Aushängeschild hat. Ohne Euch wäre die Sektion nicht das, was sie heute ist. Wir haben, außer Karl-Otto natürlich, bewusst darauf verzichtet, einzelne Namen im Bericht hervorzuheben. Dies würde allen Anderen, die nicht genannt wurden, nicht gerecht. Alle zu nennen, die in der Sektion im Laufe von 40 Jahren durch ihre Arbeit ihre Spuren hinterlassen haben und deren Tätigkeit unvergesslich bleiben wird, würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen.

Uwe Drath und Stefan Wagner
Solingen im März 2022



AUF DEM RHEIN BURGEN WEG – OSTERN 2022



Der Rhein Burgen Weg (RBW) mit seinen 200 km Wanderspaß, stand immer etwas im Schatten des gegenüberliegenden, rechtsrheinisch verlaufenden Rheinsteigs. Dabei ist der RBW im oberen Mittelrheintal viel näher am Rhein verlaufend und wartet mit mehr Burgen auf als sein Pendant gegenüber. In einigen Burgen gibt es sogar Übernachtungsmöglichkeiten. Wir suchten uns für die Königsetappen des RBW die Jugendherberge in Oberwesel aus, die einen Steinwurf neben der Schönburg liegt. Am Karfreitag ging es los. Direkt nach der Ankunft in St. Goar wurden die Rucksäcke geschultert, die Wanderschuhe geschnürt und bei besten Wanderswetter gleich steil zur Burg Rheinfels hinauf. Eine Wanderstrecke von 15 km wartete auf uns.



Burg Rheinfels

Bei unserer Ankunft war die Burg noch nicht ganz geöffnet, wir konnten aber schon mal die berühmte Toilette am Burgtor besuchen, wobei der Toilettengang bei den Herren ungewöhnlich kurz war.

Nach kurzer Visite der Vorburg führte uns der RBW dann schnell weg von St. Goar und über eine Variante durch Bieberheim erreichten wir die Hangkante am Rhein mit spektakulären Aussichten.



Aussicht auf Burg Rheinfels + St. Goar

Ein besonderer Aussichtspunkt erwartete uns bei Maria Ruh mit dem Blick auf die Loreley.



Aussichtspunkte Loreley



Mit dem berühmten Lied auf den Lippen: Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“ von Friedrich Silcher komponiert und mit dem Text von Heinrich Heine versehen, wurde jetzt so richtig losgelöst gewandert. Der Oelsberg - Klettersteig konnte auf Grund eines Felssturzes nicht begangen werden. Aber mit dem alternativen Wegverlauf über den Skulpturenpark hatten wir auch unseren Spaß an den „Trollen“ am Wegesrand. Jetzt erreichten wir das Gründerodehaus mit der Premiumaussicht auf Oberwesel und dem vor uns liegenden Mittelrheintal. Das Gründerodehaus stand sogar einmal als Kulisse in einem Heimatfilm zur Verfügung.



Gründerodehaus

Bei dem Gründerodehaus stiegen wir dann ins Tal ab und querten Oberwesel, wo der Touristenverkehr noch nicht eingefallen war und stiegen über die wunderschöne Elfenley hinauf zur Schönburg. Die Schönburg passierten wir nach einer Verschnaufpause, um auf der Rheinseite nach Oberwesel abzustiegen. An der Anlegestelle der KD - Schifffahrtslinie am Rheinufer warteten wir bei strahlendem Sonnenschein und auffrischem Wind auf unser Schiff. Mit etwas Verspätung kam das moderne Linienschiff und schipperte uns um den Mythos Loreley herum und wir genossen bei den üblichen Getränken, die bei solchen Schiffstouren an Bord sind die Rückfahrt nach St. Goar. Das war ein wunderschöner Ausklang der ersten Wanderung. Von

St. Goar fuhren wir mit unseren Autos hinauf zur Jugendherberge nach Oberwesel. Die modern eingerichtete Jugendherberge bot uns über alle Wandertage ein perfektes Basislager. Von den gut eingerichteten Zimmern mit barrierefreien Duschen, sehr guten Essen zu Abend bis zum reichhaltigen Frühstücks Buffet, war alles Top vorhanden. Es gab sogar ein eigenes Hallenbad, zu dem man sich allerdings einen Termin holen musste. Auch das wurde von uns genutzt. Besonders schön war der abendliche Spaziergang zur beleuchteten Schönburg, die Tag und Nacht offen ist. Auf der Flaggenwiese genossen wir den Sonnenuntergang und Oberwesel und das Rheintal im Laternenschein.



Schönburg Abendlicht

Der nächste Tag forderte uns auf 21,5 km. Wanderroute von Oberwesel nach Bacharach mit der Variante ins Steeger Tal. Bequem liefen wir gleich von der Jugendherberge los. Nach Auf- und Ab erreichten wir das erste Highlight mit dem Ausblick von der Pfalzblick Hütte in das leicht neblige Rheintal. Der nächste Hammer auf der Wanderroute erwartete uns im Kerbtal des Elligbach, dass uns abwärts über einen Steig in eine naturbelassene Schlucht führte und weglos im fließenden Bächlein über Stock und Stein stak sen ließ. Das war pures Vergnügen mit dem Reiz eines Abenteuers - Wie früher halt.



Elligbach Querung Schlucht

Wieder aufwärts und zurück zur Hangkante erreichten wir die große Hütte (mit Grillkamin) am Sauzahn. Die ließen wir mal aus, den hier reihen sich die Aussichtsplätze wie Perlen an der Kette. Der nächste Top 1 Ausblick erwartete uns am Blücherblick mit Schutzhütte. Hier muss man einfach Rast machen und die Zollburg Pfalzgrafenstein bewundern, die mitten im Rhein wie ein gestrandetes Schiff liegt und gleich von gegenüber thront majestätisch die Burg Gutenfels.



Ausblick Pfalzgrafenstein

An der ebenen Hangkante entlang, würden wir das eigentliche Ziel Bacharach (zu) schnell erreichen. Ein Abstecher ins Steeger Tal mit einer ordentlichen Rast auf der Burg Stahlberg war eingeplant. Und schon zog uns die „RBW – Burg Stahlberg Schleife“ auf den höchsten Punkt des oberen Mittelrhein-Hunsrück mit seinen Feldern, der Kornkammer des oberen Mittelrheins. Fantastische

Aussichten auch hier, wie vom Vier-Burgen Blick. Schon ist die Burg Stahlberg in Sichtweite und der Magen knurrt, der Körper verlangt Nachschub an Energie. Außerdem sind wir gut versorgt mit Flüssigkeit, denn hier gibt es nix mit Einkehr und Wasserversorgung.



Burg Stahlberg

Wir genossen die einsam gelegene Burg mit ihren verwinkelten Rastplätzen, zahlreichen Bänken, Sitznischen und Tische. Übrigens waren hier die Bischöfe von Köln an der Erbauung der Burg Stahlberg beteiligt, wo also auch die Grafen von Berg mitmischten. Später kam die Burg an die Pfalzgrafen, die den Kölner Bischof zurückdrängten. Es folgten für eine kurze Zeit sogar die Welfen unter Heinrich der V. von Braunschweig, bis Mitte des 12. Jhd. die Wittelsbacher (also die Bayern mal wieder) das Zepter, bzw. die Burgen und Städtchen in dieser Region übernahmen und dies bis zum Ende des Heiligen Römischen Reichs im Jahre 1806 behielten. Darum zieren auch die Wappen der Städte und Gemeinden in der Region der Pfalz noch den Wittelsbacher Löwen über Blau-Weißen Rauten. Wir hatten unsere Rast noch nicht beendet, als einige Gruppen von Wanderern, Spaziergänger und Neugierige mit allerlei Gepäck auch auf der Burg eintrafen. Vorbei war es mit der Einsamkeit und wir zogen uns dann auch unaufgeregt von der Burg zurück, um ins Steeger Tal abzusteigen und gleich auf der anderen Hangseite wieder leicht hinauf. Hier



begann das letzte Stück nach Bacharach, was wir mit der Burg Stahleck mit Jugendherberge schnell erreichten. Eine kleine Bacharach Visite folgte, bevor uns der Zug zurück nach Oberwesel brachte, wo vom Bahnhof noch der Aufstieg über die Elfenley zur Schönburg und Jugendherberge wartete.

Nach dem Abendessen folgte noch eine Einladung des Peter-Cornelius-Chor, der dem Konservatorium der Stadt Mainz angehört. Die hatten eine Oster Freizeit auf der JH Oberwesel verbracht und fleißig ihr Liedgut geübt. Alle Gäste der Jugendherberge waren eingeladen, wir natürlich auch und die Stühle im Saal wurden knapp. Es war ein Genuss, den jungen Stimmen zuzuhören, die uns auf eine kleine Weltreise mitnahmen.

Wandertag Nummer 3 brachte uns wieder nahtlos von Bacharach startend zur Burg Sooneck bei Trechtinghausen. Diese Wanderstrecke umfasste rund 18,5 km. Und uns erwarteten wieder einige Auf- und Abstiege. Hinauf zur Burg Stahleck folgt der RBW Rheinaufwärts zum Ortsrand von Neurath und windet sich an Medenscheid vorbei.



Bei Medenscheid

Zur Halbzeit laufen wir auf Burg Fürstenberg zu, der wir natürlich einen Besuch abstatten und unterhalb der Burgmauern zu rasten pflegten. Auch auf der Fürstenberg hatten die Grafen von Berg ihre Baupläne mit im Spiel. Unser Graf Engelbert von Berg ließ die Burg

erbauen, deren Vollendung er allerdings durch den Mord zu Gevelsberg nicht mehr erlebte.

Von Burg Fürstenberg stiegen wir durch den Weinberg ab nach Rheindiebach. Das dies ein waghalsiges Unternehmen war, sahen wir erst als wir vor den teilweise abgestürzten Tritten der Steiganlage standen. Große Ausfallschritte über fehlende Stufen und ein rutschiger Boden, der wie auf Kugellager steil abwärts führte, verlangte volle Konzentration und ein saches absteigen. Kaum unten in Rheindiebach angekommen, führt uns der RBW gleich an der Burg Hohneck vorbei auf einen Märchenweg stramm aufwärts. Jetzt wurde der Weg nach Burg Sooneck in der Nachbetrachtung doch etwas enttäuschend. Sicher von dem bisherigen Wegverlauf verwöhnt, passiert der RBW ein recht neues Wohngebiet und zieht auf einer Asphaltstraße öde bergan und endlich erreichen wir den Parkplatz der Burg Sooneck. Dort stehen unsere Autos für die Rückfahrt nach Oberwesel.

Trotzdem wollen wir uns die ehemalige Raubritterburg nicht nehmen, da wir auf einen Kaffee und mehr auf der Burgterrasse spekulieren. Wir zahlen noch 4,50 € Wegezoll und können dann sehr entspannt auf einer der schön angelegten Terrassen, umgeben von duftendem Flieder, der noch am Anfang seiner Blüte stand, dem Genuss hingeben. Einige haben sogar ein Eis in Arbeit. Ein Burgfräulein begleitet uns dann noch zum Ausgang und verabschiedet uns für heute vom Rhein Burgen Weg. Ein Grillabend mit allen Zipp und Zapp an der Jugendherberge, beendete den tollen Wandertag.

Unser letzter Tourentag beginnt mit dem Anblick der imposanten Burg Reichenstein bei Trechtinghausen. Die Burg ist im Tudor – Stil um 1899 auf den Grundmauern wieder errichtet worden. Einst erbaut im 11. Jhd. wurde



die Burg Reichenstein schon mal um 1254 von Rudolf von Habsburg nachweislich zerstört. Zu diesen Zeitpunkt war die Burg ein gefürchtetes Raubritternest, die Kaufleute und Reisende ausplünderte und keine Gefangenen machte, da diese nur die knappen Lebensmittel verbrauchten. Zwischenzeitliche Aufbauten der Burg wurden immer wieder durch Kriege zerstört. Was nach dem 30jährigen Krieg noch bewohnbar war, sprengten dann 1689 im französischen Erbfolgekrieg endgültig die Franzosen weg.

Wir zwingen uns an der Burg Reichenstein ins Morgenbachtal hinein und gleich geht es mühsam den steilen Eselspfad hinauf, der sogar mit Stahlseilen gesichert ist. Bei den felsigen Abschnitten und freiliegenden, knorrigen Wurzeln ist beim Abstieg und besonders bei Regen eine solche Sicherung angebracht. Wir erreichen den ersten guten Aussichtspunkt über der Burg und genießen den Blick ins Rheintal und dem regen Schiffsverkehr – Bingen ist nicht mehr weit!



Aussichtspunkt über Burg Reichenstein

Nach einem Verhauer trennten wir uns in der Nähe des Schweizer Haus. Dorthin zog eine Gruppe zur spektakulären Aussicht vom Biergarten des Waldhauses. Die unermüdlichen Burgfans zog es noch über einen Umweg zur Burg Reichenstein. Alleine für die Postkartenabsicht der Burg, hatte sich das gelohnt.



Burg Reichenstein

Wieder am Schweizer Haus verein, bringt uns der RBW zunächst steil aufwärts und dann wieder runter ins hintere, idyllische Morgenbachtal. Als mehr und mehr Menschen auf dem Weg auftauchten, stand fest das wir die Steckeschlääferlamm (mainzerisch/hochdeutsch: Stöckeschleiferklamm) erreicht hatten.



In der Steckeschlääferklamm

Grimmige Fratzen in Baumrinden und Wurzeln eingearbeitet und schön bemalt, starren einen bei dem Aufstieg durch die (leider sehr kurze) Klamm an. Zuzüglich der intakten Natur drumherum zieht diese Region magisch Touristen an. Entsprechend voll war es auf den mit vielen Brücken verzierten Steig bis wir den Ausstieg an der Landstraße K29 erreichten. Nun ging es durch den Binger Wald an dem ehemaligen Römischen Gutshof „Villa Rustica“ vorbei. Eine ordentliche Hängebücke lud zur Überquerung zum Forsthaus



Jägerhaus ein. Ein paar wagemutige passierten das wackelige Ding einmal Hin- und Her, dann war auch dieses stark frequentierte Erlebnis abgehakt. Eine kindgerechte „Waldkugelbahn“ führte am Wanderweg leicht abwärts und wenn man eine Holzkugel oben einlegte, ratterte die bis weit unten in einen Holzkasten. Bis dorthin mussten die Kugeln einige Schikanen wie ein Labyrinth, Klingklangspiel und Treppenstufen überstehen. Klar, dass wir das ausprobieren mussten. Neben der Forsthausstraße führte der RBW nun aber zügig nach Bingen hinunter. Schon wurden Burg Ehrenfels und der Mäuseturm im Rhein sichtbar.

Durch ein kleines Wohngebiet endete für uns der RBW am Binger Hbf. Ohne einen Abschluss mit Kaffee, Eis und kühlen Getränken

im Mäuseturm-Park in Bingen ging unsere Wandertour natürlich nicht zu Ende.

Mit dem Zug fuhren wir dann nach Trechtlinghausen zurück. Dort standen unsere Autos zur Rückfahrt nach Solingen bereit. Ach wie schnell waren die tollen vier Wandertage im oberen Mittelrheintal und Unesco Kulturerbe vorbei. Mein Dank gilt an eine prima harmonisierende Wandergruppe, die auf der gesamten Wanderung viel Spaß hatte. Wir bekamen an den reichlichen Aussichtspunkten viel zu sehen und haben dabei fleißig Burgen gesammelt. Einen herzlichen Dank dann noch nach oben, für das beste Wanderwetter aller Zeiten.

Uwe Drath



O. & W. HARTKOPF ELEKTROTECHNIK E.K.

- Photovoltaik + Wärmepumpen
- EDV-Netzwerke + ÜS-Schutz
- E-CHECK und Geräteprüfungen
- SAT-Empfangsanlagen
- KNX/EIB-Anlagen aller Art
- Tor- und Jalousieantriebe
- Ladeinfrastruktur (E-Mobilität)
- Thermografie
- Telefon- und Sprechanlagen
- Lichtplanung



START NACH CORONA – DIE JUGEND ERKLIMMT DIE MÜNGSTENER BRÜCKE

Nachdem das erste Treffen am 21. Oktober wegen Unwetters abgesagt wurde, hatten wir am 06. November nun endlich die Möglichkeit den Brückensteig zu erklimmen. Gegen 9:30 Uhr waren alle Kids im noch nebligen Brückental eingetrudelt.

Nach einer kurzen Einweisung zum Klettergeschirr im Haus Müngsten haben wir uns auch schon auf dem Weg zum Einstieg des Brückensteigs gemacht. Von dort aus ging es langsam, aber stetig, immer höher auf dem Pfeiler hinauf. Bis dahin war der Nebel abgezogen und wir hatten einen Super-Blick auf die Wupper und das Tal.

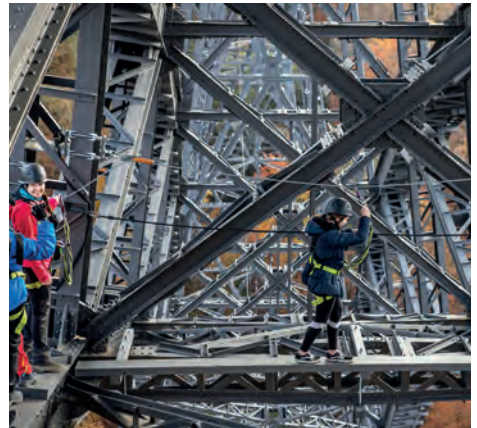
Unsere Guides haben uns derweil mit interessanten Fakten über die Entstehung und Geschichte der Müngstener Brücke versorgt. Oben angelangt (wir befanden uns nun unweit unter den Schienen) erwartete uns ein weiteres Highlight. Um auf die andere Seite zu gelangen, konnten die Kids über einen

schmalen Steg balancieren. Ausnahmslos alle Kinder haben sich getraut und es sind tolle Fotos entstanden. Nachdem einige Fotos gemacht wurden und wir einmal mehr die wunderbare Aussicht genossen haben, sind wir langsam abgestiegen. Unten angekommen, hat jeder noch einmal ein persönliches Fotoshooting bekommen. Nach getaner Arbeit haben wir es uns anschließend im Haus Müngsten gutgehen lassen und die eine oder andere Waffel verspeist.

Tom Holzbecher



Müngstener Brückensteig



Alle Fotos: Christian Offermann

REDAKTIONSSCHLUSS

Redaktionsschluss für Heft 2/2022 ist der **25. September 2022**

Nach diesem Termin eingehende Berichte und Fotos können leider nicht mehr berücksichtigt werden und erscheinen unter Umständen erst in der folgenden Ausgabe. Wir behalten uns außerdem vor, lange Texte selbst zu kürzen oder an den Autor zur Kürzung zurück zu geben.

Redaktion:

Stefan Wagner
Uferstr. 59a, 42699 Solingen,
Tel. 0212 - 6 11 64

Manuela & Michael Schmitz
Rolsberger Str. 27, 42719 Solingen,
Tel. 0212 - 31 60 44

Email-Adresse der Redaktion:
redaktion@solingen-alpin.de
Bitte alle Zusendungen für das Heft nur an diese Emailadresse.

| Beitragsstruktur | | | |
|---|----|--|----------------------------|
| Beitragsgruppe | | Voraussetzung | Beitrag in €/ Kalenderjahr |
| Vollbeitrag | | ab dem 26. Lebensjahr | 75,00 € |
| Ermäßigter Beitrag | 1. | Ehepartner/Lebenspartner | 47,00 € |
| | 2. | Junioren (19. bis vollendetem 25. Lebensjahr) | 40,00 € |
| | 3. | Gastmitglieder einer anderen Sektion | 20,00 € |
| | 4. | Ehrenmitglieder (gewählt von der Mitgliederversammlung) | beitragsfrei auf Antrag |
| Kinder und Jugendliche | | Einzelmitglied (0 bis vollend. 18. Lebensjahr / beitragsfrei im Rahmen des Familienbeitrags) | 25,00 € |
| Familienbeitrag | | Vollmitglied mit Ehegatte/Lebenspartner und alle Kinder im gemeinsamen Haushalt bis vollendetem 18. Lebensjahr | 122,00 € |
| Stand 01.01.2021 | | | |
| Bei einem Eintritt in die Sektion ab dem 1. September des Jahres verringert sich der Beitrag für das laufende Jahr: Vollbeitrag (41,00 €), Ehepartner (27,00 €), Junioren (23,00 €), Gastmitglieder (10,00 €), Kinder & Jugendliche (15,00 €), Familienbeitrag (63,00 €). Die einmalige Aufnahmegebühr beträgt 10 € bei Einzelaufnahme, bei mehreren Familienmitgliedern für jede weitere Aufnahme 5 €. | | | |
| Bankverbindung: Stadt-Sparkasse Solingen IBAN: DE23 3425 0000 0000 2053 51 | | | |

QR-Code zur Veranstaltungsseite:



ANMELDEFORMULAR ZUR MITGLIEDSCHAFT

Das Anmeldeformular zur Mitgliedschaft erhalten Sie in der Geschäftsstelle während der Geschäftszeit: **Mittwochs von 18.30 – 19.30 Uhr** oder unter der Internet-Adresse: <http://mitgliedwerden.solingen-alpin.de>

SO FINDEN SIE UNS

Achtung neue Adresse

Stresemannstr. 17, 42719 Solingen
Bus 682, 693, 690, 692, Haltestelle
Wald Kirche
Parken: Walder Marktplatz, Parkplatz Post

KÜNDIGUNGEN

Kündigungen zum Ende des laufenden Jahres sind nur dann wirksam, wenn sie bis spätestens 30. September bei der Sektion eingegangen sind. Später eingehende Kündigungen werden erst zum Ende des folgenden Jahres wirksam. Für eine Kündigung bedarf es einer eigenhändig unterschriebenen Erklärung.

UMZUG? NEUES KONTO? NAMENSÄNDERUNG?

Wir bitten unsere Mitglieder, darauf zu achten, dass bei einer Änderung der Anschrift, der Bankverbindung oder des Namens umgehend die Sektion und nicht der Hauptverein in München benachrichtigt werden muss

SELBSTZAHLER

Selbstzahler müssen ihren Beitrag bis spätestens zum 31. Januar des laufenden Jahres an die Vereinskasse entrichtet haben (§ 6 der Satzung, Mitgliederplichten). Nach Eingang des Betrages können die Ausweise während der Geschäftsstunden mittwochs von 18:30 bis 19:30 Uhr im Jugend- und Sektionszentrum abgeholt werden. Die Erteilung einer Einzugsermächtigung (eine Vorlage finden Sie auf unserer Homepage) würde uns die Arbeit erleichtern, und Sie erhielten den Ausweis jeweils automatisch per Post.

(§ 6 der Satzung, Mitgliederplichten). Sie ersparen den ehrenamtlichen Verwaltungskräften dadurch zusätzliche Arbeit. Schriftführer und Schatzmeister danken es Ihnen.

Datenschutzerklärung

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

Wir möchten Sie darüber informieren, dass die von Ihnen in Ihrer Beitrittserklärung angegebenen Daten über Ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) gleichermaßen auf Datenverarbeitungs-Systemen der Sektion, der Sie beitreten, wie auch des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins (DAV) gespeichert und für Verwaltungszwecke der Sektion, bzw. des Bundesverbandes verarbeitet und genutzt werden. Verantwortliche Stelle im Sinne des § 3 (7) BDSG bzw. Art. 4 lit. 7. DSGVO, ist dabei die Sektion, der Sie beitreten.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten an die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände findet nur im Rahmen der in den Satzungen der Landes- und Sportfachverbände festgelegten Zwecke statt. Diese Datenübermittlungen sind notwendig zum Zwecke der Organisation eines Spiel- bzw. Wettkampfbetriebes und zum Zwecke der Einwerbung von öffentlichen Fördermitteln.

Wir sichern Ihnen zu, Ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Stellen außerhalb des DAV, weder außerhalb der Sektion, noch außerhalb des Bundesverbandes und der jeweiligen Landes- und Sportfachverbände weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die bei der Sektion und der Bundesgeschäftsstelle gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse der Sektion, bzw. des Bundesverbandes nicht erforderlich sein, so können Sie auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

Der Bundesverband des DAV sendet periodisch das Mitgliedermagazin DAV Panorama in der von Ihnen gewählten Form (Papier oder digital) zu. Sollten Sie kein Interesse am DAV Panorama haben, so können Sie dem Versand bei Ihrer Sektion des DAV schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht, entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben, aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet weder durch die Sektion, den Bundesverband, Kooperationspartner des Bundesverbandes des Deutschen Alpenvereins noch durch die jeweiligen Landes- und Sportfachverbände statt.

25 Jahre

Dietmar Hager
Maike Möntmann
Reimund Nelles
Michael Vogel
Ralf Wachten

30 Jahre

Siegfried Servaty
Hans-Gerd Sonnenschein
Christian Visser
Jan Welzel

40 Jahre

Uwe Drath
Martha Hartkopf
Armin Rüttler
Stefan Sahler
Georg Schulz
Ulf Steffens
Hans-Jürgen Theisen
Stefan Wagner
Stefan Wunschelmeier

Dachdecker Dreier
GmbH

Telefon / Fax 02 12 – 4 15 82

**Dach
Fassaden
Bauklempnerarbeiten
Schaberfeld 28 - 42659 Solingen**

50. Geburtstag

Ilka Houben
Martha Ostertag
Timo Pleuser
Sandra Schönenberg
Franziska Striemer

60. Geburtstag

Christian Bosbach
Martina Dembny
Frank Diebel-Gregor
Andreas Grunert
Heike Herholt
Andreas Hermenns
Ulrich Janßen
Andrea Lamping
Joachim Möntmann
Jürgen Müller
Bruno Neus
Ute Neus
Regina Pfeil
Michael Schmidt-König
Dirk Schönheit

70. Geburtstag

Sylvia Cäsar
Doris Gellner
Rainer Künsting
André Philippe
Hans-Günter Wolff

75. Geburtstag

Sabine Altermann
Regina Hebenstreit
Hannelore Selbach
Waltraud Wagner

80. Geburtstag

Hartmut Corsten
Dagmar Feckinghaus
Siegrun Kopfer
Ursula Martin
Hans Pante
Gerd Selbach
Manfred Steingrüber

90. Geburtstag

Theo Bongartz

EMONS GMBH

GEBÄUDEREINIGUNG • DIENSTLEISTUNGEN

Fassadenreinigung Bodenreinigung



Telefon:

26 01 90

www.gebaeudereinigung-emons.de

Wanderplan zu Kondiwanderungen (Zeitraum Juli – November 2022)

| Startzeiten gemäß unserem Plan: Wir starten jeweils pünktlich. Dauer jeweils ca. 1,5 Std. | | | | | Kontakt: Hans Pante info@hapa-qm.de Mobil: 0170 - 5 45 68 20 Festnetz : 0212 - 2 47 13 83 |
|---|----------|-----|-----------|--------------------------------------|--|
| Nr. | Datum | Tag | Startzeit | Treffpunkt | Bemerkungen |
| 1 | 07.07.22 | Do. | 17:00 | Widdert: Börsenstr. | Bereich „Loos'n Maschinn“ und Einfahrt „Höfchen“ |
| 2 | 14.07.22 | Do. | 17:00 | Parkplatz Bärenloch | In Richtung Kohlfurth links vor der Deponie Bärenloch |
| 3 | 21.07.22 | Do. | 17:00 | Schaberger Str. | Im Bereich Friedhof |
| 4 | 28.07.22 | Do. | 17:00 | Parkplatz Fauna | |
| 5 | 04.08.22 | Do. | 17:00 | Parkplatz, vor Burg Hohenscheid | Ecke Balkhauser Weg / Hohenscheid |
| 6 | 11.08.22 | Do. | 17:00 | Wanderparkplatz Burger Landstraße | Linie 683. Haltestelle in Höhe „Stadtwald“ |
| 7 | 18.08.22 | Do. | 17:00 | Parkplatz „Peter-Höfer- Platz“ | Höhscheid. Ecke Neuenkamper / Bergerstr. |
| 8 | 25.08.22 | Do. | 17:00 | Ecke Gouda Str. / Kiebitz Weg | Parkplatz REWE oder freie Plätze Gouda Str. |
| 9 | 01.09.22 | Do. | 17:00 | Parkplatz Bärenloch | In Richtung Kohlfurth links vor der Deponie Bärenloch |
| 10 | 08.09.22 | Do. | 17:00 | Parkplatz Ittertalsstraße | Im Tal Richtung Haan links |
| 11 | 15.09.22 | Do. | 17:00 | Parkplatz Fauna | |
| 12 | 22.09.22 | Do. | 16:00 | Wanderparkplatz Burger Landstraße | Linie 683. Haltestelle in Höhe „Stadtwald“ |
| 13 | 29.09.22 | Do. | 16:00 | Parkplatz „Peter-Höfer- Platz“ | Höhscheid. Ecke Neuenkamper / Bergerstr. |
| 14 | 06.10.22 | Do. | 16:00 | Parkplatz, vor Burg Hohenscheid | Ecke Balkhauser Weg / Hohenscheid |
| 15 | 13.10.22 | Do. | 16:00 | Widdert: Börsenstr. | Bereich „Loos'n Maschinn“ und Einfahrt „Höfchen“ |

| | | | | | |
|----|----------|-----|-------|-----------------------------------|--|
| 16 | 20.10.22 | Do. | 16:00 | Parkplatz Museum Baden | Ecke Wuppertaler Str. / Dycker Feld |
| 17 | 27.11.22 | Do. | 16:00 | Schaberger Str. | Im Bereich Friedhof |
| 18 | 03.11.22 | Do. | 15:00 | Wanderparkplatz Burger Landstraße | Linie 683. Haltestelle in Höhe „Stadtwald“ |
| 19 | 10.11.22 | Do. | 15:00 | Parkplatz Fauna | |
| 20 | 17.11.22 | Do. | 15:00 | Parkplatz Ittertalsstraße | Im Tal Richtung Haan links |
| 21 | 24.11.22 | Do. | 15:00 | Parkplatz „Peter-Höfer-Platz“ | Höhscheid. Ecke Neuenkamper / Bergerstr. |

Sektionsbücherei an neuem Platz

Der Vorstand freut sich, Euch mitteilen zu können, dass alle Medien der Sektionsbücherei ihren neuen Platz in eine sehr dekorativen, aufgelockerten Schrankwand in der neuen Geschäftsstelle auf der Stresemannstraße gefunden haben.

Die Bücher, Tourenvorschläge und Karten sind nach Themen und Regionen sortiert und können Mittwochs während der Geschäftsstunde von 18.30 Uhr – 19.30 Uhr ausgeliehen werden. Die Ausleihe ist natürlich für alle Sektionsmitglieder kostenlos.

Die neuen Sitzmöbel in unmittelbarer Nähe der Regalwand laden aber auch zum Schmökern ein. Wer also nicht nur auf elektronische Medien zurückgreifen möchte, sondern gerne auch etwa Gedrucktes in der Hand hält, ist herzlich eingeladen die Bücherei in ihrem neuen Gewand zu testen. Wer ein Buch mitnehmen möchte, wird gebeten, den Titel, seinen Namen, die Ausweisnummer und den Tag der Ausleihe in ein bereitliegendes Heft einzutragen.

Ihr findet übrigens auch alle, in „Solingen-Alpin“ vorgestellten Bücher in der Sektionsbücherei. Eine feste Ausleihfrist wollen wir erst einmal nicht vorgeben, wir appellieren aber an Euch, die Medien wieder zurückzubringen, wenn sie nicht mehr benötigt werden, damit sie auch anderen zur Verfügung stehen.

Rückfragen, Anregungen oder Ausleihwünsche außerhalb der Geschäftsstunde bitte an Stefan Wagner, SG/61164 oder an die E-Mail: st.wagner@solingen-alpin.de
Also schaut einfach mal vorbei, wir freuen uns.



Euer Medienwart Stefan

Foto: Stefan Wagner



WILDBIENEN NAHRUNGSQUELLEN ANBIETEN

Der Wildbienenchutz sollte sich nicht auf das Anbieten von Bienenhotels und Nisthilfen beschränken. Ein bienenfreundlicher Garten oder eine Bienenweide bieten das ganze Jahr hindurch nektar- und pollenreiche Blumen und Pflanzen. Bei den Pflanzen unbedingt auf ungefüllte Blüten achten.

Bienennahrung: Frühblüher wie Schneeglöckchen, Krokus, Gänseblümchen und Muscari über Obstbäume und Kräuter bis hin zum Efeu, Funkie, Besenheide im Herbst.

Insektenhotels: Untauglich oder schädlich Nisthilfen, die nicht geeignet und nicht zu empfehlen sind

Paul Westrich erklärt auf seiner Webseite „Faszination Wildbienen“ welche Insektenhotels untauglich und schädlich sind. Und erklärt welche Nisthilfen nicht geeignet und nicht zu empfehlen sind.

https://www.wildbienen.info/artenschutz/untaugliche_nisthilfen_A.php

Natürlich bietet er verschiedene Möglichkeiten auf seinen Seiten an, wie man geeignete Nistgelegenheiten schaffen kann.

Kurzinfo: Paul Westrich ist ein deutscher Naturwissenschaftler, der sich schwerpunktmäßig der Erforschung der Wildbienen widmet. Er gibt sein Wissen in zahlreichen Publikationen und Vorträgen weiter. Seit 2008 gibt er über Wildbienen die Fachzeitschrift „Eucera“ heraus.



„Wildbienen Die anderen Bienen“

von Paul Westrich

Verlag: Pfeil, F.

ISBN: 978-3-89937-136-9

Preis: 19,80 Euro



„Die Wildbienen Deutschlands“

von Paul Westrich

Verlag: Eugen Ulmer, Stuttgart

ISBN: 978-3-8186-0880-4

(1. Auflage: 978-3-8186-0123-2)

Preis: 99,00 Euro (D)

E-Book (PDF) für 79,99 Euro

KRÄUTER- UND PFLANZENRÄTSEL

Wer weiß es? Gesucht sind Kräuter und Pflanzen

1. Bedeckung eines unserer „Greifgliedmaßen“
2. Zerkleinerungsgerät in der Brüllöffnung eines Raubtiers
3. Edelmetall – Niederschlag
4. Abschiedsgruß an einen geliebten Menschen
5. Kleines winterliches Musikinstrument
6. Eifriges Mädchen
7. Kirchenfestlicher Himmelskörper
8. Im Volksmund „Transportgerät für neugeborene Babys“
9. Befehl an einen Hund
10. Gehwerkzeug des Federviehs
11. Nicht ausrottbare Illusion der Frauen
12. Dauerhafte Farbe
13. Blumenkönigin im Wasser
14. Beifallsrausch
15. Weinende Pumpe

Die Lösungen findet Ihr hinten im Heft vor der Buchbesprechung

NACHHALTIGKEIT



#machseinfach Kampagne des Deutsche Alpenverein

Informationen, Anregungen und Tipps zum nachhaltigen Handeln wie jede und jeder Einzelne mit einfachen Mitteln einen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz leisten und selbst nachhaltig handeln kann.

Wir als **DAV Sektion Solingen** machen mit und tragen zur Nachhaltigkeit ebenfalls bei. Unsere neuen Flyer sind aus 100 % Recyclingpapier. Und die mineralölfreien Farben sind vegan und basieren auf Pflanzenöl.

MITSTREITER NATURSCHUTZ

Wir suchen weitere Mitstreiter. Ihr interessiert Euch für die Natur und den Naturschutz und Ihr möchtet was für Natur und Umwelt in unserer Heimat tun? Habt Lust auf Projekte, wollt gerne aktiv mitgestalten, dann meldet Euch bei:

Ansprechpartner:

Heike Ritterskamp,

E-Mail: h.ritterskamp@solingen-alpin.de

Stefan Sahler,

E-Mail: st.sahler@solingen-alpin.de



Aktion Steine

NATURSCHUTZ – STAMMTISCH

Du interessierst Dich für die Natur und den Naturschutz und hast selbst Ideen, was man für Natur und Umwelt in unserer Heimat tun kann? Hier gestalten wir unsere Ideen aus und planen Projekte und Aktionen rund um den Natur- und Umweltschutz.

Treffpunkt:

Erster Mittwoch im Monat von 17:30 - 19:30 Uhr

Sektionszentrum, Stresemannstr. 17, 42719 Solingen

Ansprechpartner:

Heike Ritterskamp,

E-Mail: h.ritterskamp@solingen-alpin.de

Stefan Sahler,

E-Mail: st.sahler@solingen-alpin.de

Mitteilungen der Wandergruppe

Wanderwart:
Werner Lindenberg
Eulerweg 3a
42659 Solingen
Tel.: 4 26 26



Mit Rucksack
und
Knotenstock

Wanderprogramm 2. Halbjahr 2022

Auskunft erteilen: Brigitte und Werner Lindenberg Tel.: 0212 - 4 26 26
oder die jeweiligen Organisatoren

Bei Wanderungen außerhalb Solingens bitte Möglichkeit für Mitnahme vorher absprechen

Achtung wichtiger Hinweis:

Ausfälle oder Änderungen der Wanderungen sind je nach aktueller Coronalage, Wetterlage oder Ausfall der/des Organisatorin/Organisators möglich, Treffpunkt und Zeit ändern sich in der Regel nicht.

Sonntag, den 3. Juli 2022

Wanderung: **Ohligs - Hackhausen -
Haus Graven**

Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Ohligs

Wanderstrecke: Kurzwanderung

Organisation: Almut Marczynski

Tel.: 0212 - 4 90 82 83

Sonntag, den 17. Juli 2022

Wanderung: **Westlich Ohligs**

Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Ohligs

Wanderstrecke: ca. 8 km

Organisation: Brigitte und Werner
Lindenberg

Tel.: 0212 - 4 26 26

Sonntag, den 3. Juli 2022

Wanderung: **Durch das Tefental**

Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Mitte,
P + R-Platz Brühler Str

Wanderstrecke: ca. 12 km

Organisation: Renate Reppel

Tel.: 02191 - 38 71 50

Sonntag, den 24. Juli 2022

Wanderung: **Rund um Aufderhöhe**

Treffpunkt: 10:00 Uhr Sparkasse
Aufderhöhe

Wanderstrecke: ca. 8 km

Organisation: Brigitte und Werner
Lindenberg

Tel.: 0212 - 4 26 26

Sonntag, den 10. Juli 2022

Wanderung: **Rund um Beyenburg**

Treffpunkt: 9:30 Uhr Bahnhof Mitte,
P + R-Platz Brühler Str

Wanderstrecke: ca. 15 km

Organisation: Elke Keulertz

Tel.: 0212 - 31 74 62
oder 0152 - 29 28 29 62

Sonntag, den 31. Juli 2022

Wanderung: **Vockert - Wupperhof -
Rüden - Haasenmühle**

Treffpunkt: 9:50 Uhr Graf-Wilhelm-Platz

Wanderstrecke: Kurzwanderung

Organisation: Almut Marczynski

Tel.: 0212 - 4 90 82 83

Sonntag, den 7. August 2022
Wanderung: **Rösrath - Wahner Heide - Kupfersiefer Bach Runde**
Treffpunkt: 9:00 Uhr Schützenplatz Ohligs
Wanderstrecke: ca. 22 km
Organisation: Jadranka Hammerstein
Tel.: 0212 - 6 05 69
oder 0151 - 50 61 25 35

Sonntag, den 14. August 2022
Wanderung: **Rundweg Müngsten - Cronenberg - Müngsten**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Mitte, P + R-Platz Brühler Str.
Wanderstrecke: ca. 15 km
Organisation: Rüdiger Schnor
Tel.: 02174 - 6 63 98 01
oder 0177 - 6 70 19 45

Sonntag, den 14. August 2022
Wanderung: **Hästen - Burg**
Treffpunkt: 9:50 Uhr Graf-Wilhelm-Platz
Wanderstrecke: Kurzwanderung
Organisation: Almut Marczynski
Tel.: 0212 - 4 90 82 83

Sonntag, den 21. August 2022
Wanderung: **Rundweg bei Gruiten**
Treffpunkt: 9:30 Uhr Brandteich Gräfrath
Wanderstrecke: ca. 12 km
Organisation: Astrid und Dieter Könkler
Tel.: 0212 - 33 05 01
oder 0151 - 50 97 58 32

Sonntag, den 28. August 2022
Wanderung: **Durch die Wupperberge**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Mitte, P + R-Platz Brühler Str
Wanderstrecke: ca. 10 km
Organisation: Regina und Bernd Hebenstreit
Tel.: 0212 - 31 07 41

Sonntag, den 4. September 2022
Wanderung: **Wald - Wasser - Wolle**
Treffpunkt: 8:45 Uhr Bahnhof Mitte, P + R-Platz Brühler Str
Wanderstrecke: ca. 22 km
Organisation: Ute Kaulisch
Tel.: 0211 - 27 47 24

Sonntag, den 11. September 2022
Wanderung: **Gräfrath - Holzer Bachtal - Blumental**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Parkplatz Museum Baden
Wanderstrecke: Kurzwanderung
Organisation: Almut Marczynski
Tel.: 0212 - 4 90 82 83

Sonntag, den 11. September 2022
Wanderung: **Im Windecker Ländchen: Pulvermühlenweg, Siegwasserfall, Dattenfeld**
Treffpunkt: 8:15 Uhr, Schützenplatz Ohligs (Fahrt mit PKW/ Fahrgemeinschaft)
Wanderstrecke: ca. 18 km / 360 hm
Organisation: Susanne und Uwe Drath
Tel.: 0212 - 7 14 87
oder 01577 - 0 34 06 27

Sonntag, den 18. September 2022
Wanderung: **links u. rechts des Deilbaches (Effringhauser Schweiz)**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Mitte, P + R-Platz Brühler Str
Wanderstrecke: ca. 10 km
Organisation: Waltraud und Peter Wagner
Tel.: 0212 - 65 23 92

Sonntag, den 25. September 2022
Wanderung: **Im Gelpetal**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Graf-Wilhelm-Platz
Wanderstrecke: Kurzwanderung
Organisation: Almut Marczynski
Tel.: 0212 - 4 90 82 83

Sonntag, den 2. Oktober 2022
Wanderung: **Altenberg - Dhünntalsperre**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Mitte,
P + R-Platz Brühler Str.
Wanderstrecke: ca. 13 km
Organisation: Detlev Daniel
Tel.: 02174 - 4 15 94
oder 0177 - 6 22 56 92

Sonntag, den 9. Oktober 2022
Wanderung: **Ennepetal - Kluthöhle -
Tal der Ennepe**
Treffpunkt: 9:00 Uhr Bahnhof Mitte,
P + R-Platz Brühler Str.
Wanderstrecke: ca. 22 km
Organisation: Jadranka Hammerstein
Tel.: 0212 - 6 05 69
oder 0151 - 50 61 25 35

Sonntag, den 9. Oktober 2022
Wanderung: **Krahenhöhe - Halfeshof -
Müngsten - Burg**
Treffpunkt: 9:50 Uhr Graf-Wilhelm-Platz
Wanderstrecke: Kurzwanderung
Organisation: Almut Marczinski
Tel.: 0212 - 4 90 82 83

Sonntag, den 16. Oktober 2022
Wanderung: **Purder Bachtal bei
Hückeswagen**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Mitte,
P + R-Platz Brühler Str.
Wanderstrecke: ca. 12 km
Organisation: Elke Keulertz
Tel.: 0212 - 31 74 62
oder 0152 - 29 28 29 62

Sonntag, den 23. Oktober 2022
Wanderung: **Güldenwerth - Burg**
Treffpunkt: 10:15 Uhr Bahnhof Mitte
Wanderstrecke: Kurzwanderung
Organisation: Almut Marczinski
Tel.: 0212 - 4 90 82 83

Sonntag, den 23. Oktober 2022
Wanderung: **Jenseits von Egen**
Treffpunkt: 8:30 Uhr, Bahnhof Mitte,
P + R-Platz Brühler Str. (Fahrt
mit PKW Fahrgemeinschaft)
Wanderstrecke: ca. 18 km / 220 hm
Organisation: Susanne und Uwe Drath
Tel.: 0212 - 7 14 87
oder 01577 - 0 34 06 27

Ende der Sommerzeit

Sonntag, den 30. Oktober 2022
Wanderung: **Ins Niederbergische**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Brandteich
Wanderstrecke: ca. 12 km
Organisation: Eva und Hartmut Corsten
Tel.: 0212 - 59 13 42

Sonntag, den 6. November 2022
Wanderung: **Neandertal**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Graf-Wilhelm-Platz,
10:08 Uhr Central
10:30 Uhr Bf. Vohwinkel
Wanderstrecke: Kurzwanderung
Organisation: Almut Marczinski
Tel.: 0212 - 4 90 82 83

Sonntag, den 6. November 2022
Wanderung: **Urdenbacher Kempe**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Mitte,
P + R-Platz Brühler Str.
Wanderstrecke: ca. 12 km
Organisation: Anna und Ferdinand Fuchs
Tel.: 0212 - 59 06 35
oder 0152 - 06 59 58 69

Sonntag, den 13. November 2022
Wanderung: **Südwesten von Remscheid**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Mitte,
P + R-Platz Brühler Str.
Wanderstrecke: ca. 12 km
Organisation: Edelgard und Otto Pfeiffer
Tel.: 02191 - 7 42 51
oder 0151 - 23 56 91 96

Sonntag, den 20. November 2022
Wanderung: **Aufderhöhe - Ruppelrath**
Treffpunkt: 11:00 Uhr Busbahnhof
Aufderhöhe
Wanderstrecke: Kurzwanderung
Organisation: Almut Marczinski
Tel.: 0212 - 4 90 82 83

Sonntag, den 20. November 2022
Wanderung: **Vorwerkpark in Wuppertal**
Treffpunkt: 10:00 Uhr Bahnhof Mitte,
P + R-Platz Brühler Str.
Wanderstrecke: ca. 10 km
Organisation: Sylvia Cäsar und
Jürgen Reichert
Tel.: 0171 - 5 26 13 77
oder 0171 - 7 26 13 77

Sonntag, den 27. November 2022
Wanderung: **Kurzwanderung**
Treffpunkt: 11:00 Uhr Bahnhof Mitte,
P + R-Platz Brühler Str.
Wanderstrecke: ca. 8 km
Organisation: Brigitte und Werner
Lindenberg
Tel.: 0212 - 4 26 26

Sonntag, den 4. Dezember 2022
Wanderung: **Museum Waschhaus Weeger
Hof, Pilghauser Bachtal**
Treffpunkt: 11:00 Uhr P.-Platz Gasthof
Weeger Hof
Wanderstrecke: Kurzwanderung
Organisation: Almut Marczinski
Tel.: 0212 - 4 90 82 83

Sonntag, den 11. Dezember 2022
Wanderung: **Kurzwanderung**
Treffpunkt: 11:00 Uhr Bahnhof Mitte,
P + R-Platz Brühler Str
Wanderstrecke: ca. 8 km
Organisation: Brigitte und Werner
Lindenberg
Tel.: 0212 - 4 26 26

Sonntag, den 18. Dezember 2022
Wanderung: **Kurzwanderung**
Treffpunkt: 11:00 Uhr Bahnhof Mitte,
P + R-Platz Brühler Str
Wanderstrecke: ca. 8 km
Organisation: Brigitte und Werner
Lindenberg
Tel.: 0212 - 4 26 26

Sonntag, den 25. Dezember 2022
Wanderung: **Keine Wanderung**
(Weihnachten)

Vorankündigung für 2023

Sonntag, den 8. Januar 2023
Wanderung: **Neujahrswanderung mit
Frühstück**
Treffpunkt: 10:00 Uhr
ca. 12.00 Uhr Wanderung
Wanderstrecke: ca. 8 km
Organisation: Waltraud Wagner
Tel.: 0212 - 65 23 92,
Brigitte Lindenberg
Tel.: 0212 - 4 26 26

**Verbindliche Anmeldung bis spätestens
27. Dezember 2022**

Klettern in Solingen

jeden Dienstag und Donnerstag
von 18:00 – 22.00 Uhr
Info unter info@solingen-alpin.de
www.solingen-alpin.de



KURZWANDERUNGEN 2022

Jeweils mittwochs um 10:00 Uhr

| Datum: | Treffpunkt: |
|-------------------|--------------------------------|
| 05. Oktober 2022 | Gräfrath Brandteich |
| 19. Oktober 2022 | Burg Wupperinsel |
| 02. November 2022 | Obusschleife Hästen |
| 16. November 2022 | Kohlfurth, P.-Platz Fleußmühle |
| 30. November 2022 | Obusschleife Widdert |
| 14. Dezember 2022 | Schützenplatz Ohligs |

Auskunft erteilen: Dieter Könkler, Tel.: 0212 - 33 05 01
oder 0151 - 50 97 58 32
Werner Lindenberg, Tel.: 0212 - 4 26 26

EIN ANGEBOT FÜR SPIELER

Jeden letzten Dienstag im Monat treffen wir uns zu einem Spielenachmittag (alte und neue Karten- oder Würfelspiele)

Treffpunkt: Sektionszentrum, Stresemannstr. 17
Zeit: 15:00 – ca. 18:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Elisabeth Wanninger, Tel.: 0212 - 20 82 85

ACHTUNG RADLER

Wir treffen uns zum Radfahren in der Ohligser Heide auf dem Wanderparkplatz am Engelsberger Hof:

Von April bis September jeden Mittwoch um 10:00 Uhr

Auskünfte erteilen: Inge Sohn, Tel.: 0212 - 1 36 00
Dieter Könkler, Tel.: 0212 - 33 05 01
oder 0151 - 50 97 58 32

ACHTUNG WANDERER (NICHTRADFÄHRER)

In den Sommermonaten (April bis September) treffen wir uns am 2. Donnerstag im Monat jeweils um 10.00 Uhr am Schaberger Friedhof zu einer Kurzwanderung, Radfahrer sind natürlich auch willkommen.

Datum: 13.07.2022 10.08.2022 07.09.2022
Auskünfte erteilen: Werner Lindenberg, Tel.: 0212 - 4 26 26
Dieter Könkler, Tel.: 0212 - 33 05 01
oder 0151 - 50 97 58 32

GRUPPENABENDE DER WANDERER

Jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im Sektionszentrum Stresemannstr. 17 in Solingen-Wald.

Auskünfte erteilt: Werner Lindenberg, Tel.: 0212 - 4 26 26

WANDERN MIT HUND (UND AUCH OHNE)

Wuff, Wuff
und hallo zusammen,

mittlerweile werden in Solingen über 10.000 Hund gehalten. 2 davon sogar in meinem Haushalt und sicherlich noch viele weitere in den anderen Haushalten unserer Mitglieder. Das hat mich inspiriert, Wanderungen auch unter dem Aspekt von Hunde-Bedürfnissen anzubieten. Also Wanderungen mit Hund und selbstverständlich auch für Wanderbegeisterte ohne Hund!!!!

Wer hat Lust mitzugehen? Die Daten der geplanten Wanderungen sowie Regeln für eine verträgliche (Hunde-) Wanderung sind auf unserer Vereins-Webseite ersichtlich. Die erste Wanderung findet am 23.07.2022 statt.

Ich freue mich auf Euren Anruf 0174 - 98 112 41.

Berg heil, liebe Grüße und Wuff, Wuff
Kurt Tschirge
(Schatzmeister und Hundefan)

P.S.: Und nicht vergessen, Mitgliederversammlung ist am 10.06.2022. Wir sehen uns...



Wandern mit Hund

Foto: Kurt Tschirge

Unsere Gruppe bietet Touren für Langstreckenwanderer und alle, die es werden wollen. In der Regel bieten wir eine Langstreckenwanderung im Monat an. Langstreckenwanderungen (LSW) definieren sportliche Wanderungen ab 25 km aufwärts, auf denen meist zusätzlich noch Höhenmeter bewältigt werden müssen. Neu sind Touren der Kategorien „LSW light“ die etwas weniger anspruchsvoll und daher auch für Einsteiger geeignet sind und „LSW plus“, bei denen es länger und sportlicher zugeht für alle, die noch mehr wollen.

Flut und Stürme

Viele Wandergebiete sind aktuell immer noch stark von den Folgen der Flut des letzten Sommers sowie von den Stürmen des Frühjahrs betroffen. Orkan Zeynep sorgte sogar dafür, dass unsere Februar-Tour gar nicht stattfinden konnte. Abgeholzte Wälder und umgeknickte Bäume prägen inzwischen viele Strecken.

Im November, Januar und März waren wir überwiegend heimatnah unterwegs. Wir erkundeten die Täler zwischen Gräfrath und Wupper, sowie das Burgholz, wanderten links und rechts der Wupper mit vielen Highlights unseres Bergischen Landes. Unser Foto zeigt die Gruppe der Januar-Tour am Balkhauser Kotten. Der Ruhrhöhenweg von Witten nach Hattingen war im Januar noch dabei, sowie eine schöne Tour Anfang März rund um Gruiten und durch das Neandertal.

Folgende Touren standen bei Redaktionsschluss des Heftes auf dem Programm: 36 km Ende März an Dhünn, Linnefe und Eifgenbach, im April geht es an Bever- und Neyetalsperre und wir nehmen an den Bergischen 50 in Wipperfürth teil. Am 1. Mai gibt's einen Wandermarathon mit Industriekultur im Ruhrgebiet und wir holen Mitte Mai die Februar-Tour rund um Langenberg mit 34 km nach. Im Juni gibt es voraussichtlich eine weitere „plus“-Tour im Bergischen bei Gummersbach.

Als weitere Wanderziele im zweiten Halbjahr sind in Planung: Siebengebirge, Eifel, Natursteig Sieg, Elfringhauser Schweiz, Druidensteig und hoffentlich eine schöne Weihnachtsmarktwanderung nach Hattingen im Dezember.

Damit wir flexibler auf aktuelle Umstände reagieren können, haben wir uns entschieden, unsere Wandertermine auf unserer Webseite im Bereich „Veranstaltungen“ (<https://solingen-alpin.de/kurse-touren/touren-undkursprogramm>) zu veröffentlichen und zu aktualisieren. Ihr erkennt diese an der Bezeichnung „LSW“. Außerdem findet Ihr aktuelle Informationen auch auf unserer Facebook-Seite (www.facebook.com/DAV Solingen).

Ob Ausprobierer, sportlicher Wanderer oder Wanderverrückter, jeder ist herzlich willkommen mit zu wandern. Für alle Wanderungen gilt: Rucksackverpflegung, ausreichend Wasser, ggf. Wanderstöcke, festes Schuhwerk, gute Kondition und die Bitte um vorherige Anmeldung.

Ansprechpartnerin und Organisation:
Anke Steinfeld, Tel.: 0163 - 7 72 72 70, E-Mail:
a.koch-steinfeld@solingen-alpin.de



Balkhauser Kotten

Foto: Anke Steinfeld

Mitteilungen der Hochtourengruppe

Hochtourenwart:
Wolfhard Schwarz
Friedenstr. 135a
42699 Solingen
Tel.: 0212 - 20 09 20



Mit Seil und Eispickel

DIE HOCHTOUREN-GRUPPE DES DAV-SOLINGEN

Wir sind eine bunte Truppe bergsüchtiger Frauen und Männer zwischen 30 und 60 Jahren, die es zumeist in der Sommerzeit in die Alpen zieht. Dabei bewegen wir uns oberhalb der Baumgrenze, gerne auch auf Fels und Eis.

Bei kurzen Wochenendtrips oder ausgedehnten Hüttentouren kommt bei uns jeder auf seine Kosten, sei es der ambitionierte Gipfelstürmer oder der Genussbergsteiger.

Wir treffen uns monatlich zum Erfahrungsaustausch, zur Tourenplanung, Klönen, zur Kenntnisauffrischung in Sachen Bergsport (Handhabung des Materials, Knoten- und Wetterkunde, Spaltenbergung, Erste Hilfe etc.), zum Schauen von Tourenfotos und natürlich auch zum Feiern.

Interesse? Dann komm' vorbei!

Treffpunkt: Letzter Mittwoch des Monats
Sektionszentrum DAV-Solingen
Stresemannstr. 17
42719 Solingen
um 20:00 Uhr

Kontakt: Wolfhard Schwarz
Tel.: 0212 - 20 09 20
E-Mail: w.schwarz@solingen-alpin.de

Mitteilungen der Klettergruppe

Kontaktadresse:
Joe Möntmann
Tel.: 2 49 29 659
Reinhard Tarnowski
Tel.: 2 33 23 82



„Seil ein!“

INFOS AUS DER KLETTERGRUPPE

Frauen und Männer aus der Sektion im Alter von 30 – 75 Jahren treffen sich wöchentlich zum Klettern. Wir sind eine bunte Mischung von erfahrenen und „un“erfahrenen, von sportlich ehrgeizigen bis sportlich genießerischen, von alpin unerschrockenen und alpin vorsichtigen Kletterinnen und Kletterern. Quatschen, Tötern und Spaß am Klettern stehen im Vordergrund. Alle DAV Mitglieder, ob allein oder mit Partner, die mit der Sicherungstechnik vertraut sind, finden hier einen Partner zum Klettern und sind herzlich eingeladen mit zu klettern.

In den Wintermonaten klettern wir in den Kletterhallen in der Umgebung, oft in Hilden in der Bergstation, in Köln oder auch in Wuppertal.

An unserer Kletterwand im Schulzentrum Vogelsang klettern wir immer dienstags abends.

In den Sommermonaten, ab April/Mai klettern wir draußen, in der Regel im Bochumer Bruch.

Treffpunkt: Mai –September
Jeden Donnerstag ab 17:00 Uhr im Bochumer Bruch.

Oktober – April
Jeden Donnerstag ab 17:30 Uhr in der Bergstation oder nach Absprache in einer anderen Kletterhalle.

Dienstags nach Absprache ab 19:00 in der Kletteranlage Vogelfrei in der Sporthalle im Schulzentrum Vogelsang.

Kontakt: Joe Möntmann, Tel.: 0212 - 24 92 96 59, ab 20:00 Uhr
Reinhard Tarnowski, Tel.: 0212 - 2 33 23 82

LÖSUNGEN KRÄUTER- UND PFLANZENRÄTSEL

1. Fingerhut
2. Löwenzahn
3. Goldregen
4. Vergissmeinnicht
5. Schneeglöckchen
6. Fleißiges Lieschen
7. Weihnachtsstern
8. Storchschnabel
9. Beifuß
10. Hahnenfuß
11. Männertreu
12. Immergrün
13. Seerose
14. Klatschmohn
15. Tränendes Herz

www.grethlein.de\digitaldruck 

 Design

 Digital 

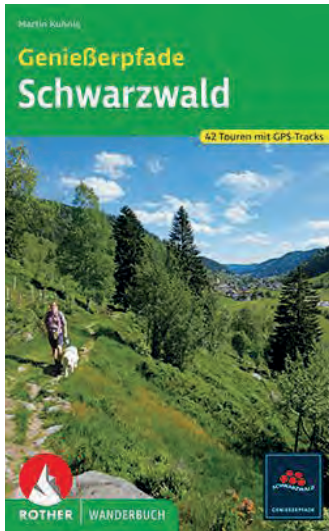
 Druck

 Direkt

Unser Bereich „Digital-Druck“ bietet Ihnen:

- den schnellen Farb-Digitaldruck für Ihre eiligen Aufträge
... fordern Sie uns heraus
- die individuelle Adressierung von Werbe-Mailings
... werden Sie ruhig mal persönlich
- großformatige Poster für Ihre Innen- und Außenwerbung
... fallen Sie positiv auf

 **LEONHARD GRETHLEIN · Druck+Medien**
Klingenstr. 42 Fon 0212/46233 info@grethlein.de
42651 Solingen Fax 0212/49354 www.grethlein.de



Rother Wanderbuch

Martin Kuhnle

Genießerpfade Schwarzwald

42 Touren mit GPS-Tracks

3., aktualisierte Auflage 2021

160 Seiten mit 109 Fotos, 42 Höhenprofile, 42 Wanderkärtchen im Maßstab 1:25.000 und 1:75.000 sowie eine Übersichtskarte

Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN 978-3-7633-3140-6

Preis € 16,90 (D) · € 17,40 (A) · SFr 23,90

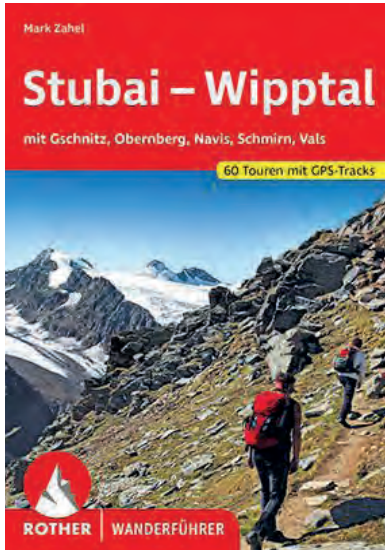
Die „Schwarzwälder Genießerpfade“ machen ihrem Namen alle Ehre: Als gemütliche Halbtages- und Tageswanderungen führen sie durch grüne Wälder, saftige Wiesen und blumengeschmückte Ortschaften und vereinen Höhepunkte aus Landschaft, Kultur und Küche. Das Rother Wanderbuch „Genießerpfade Schwarzwald“ stellt 42 traumhafte Touren vor. Und jede von ihnen garantiert ganz besondere Genusserlebnisse – vom „Schnapsbrännle“ bis zur Pause auf der „Himmelsliege“.

Auf den Genießerpfaden taucht man nicht nur ein in die sagenhaft schöne Landschaft des Schwarzwalds, sondern auch in seine Kultur. Jeder Genießerpfad widmet sich dabei einem eigenen Thema: Erfrischend ist im Südschwarzwald der „Menzenschwander Geißerpfad“, geheimnisvoll zeigt sich der „Gernsbacher Sagenweg“. Kletterfreunde kommen beim „Karlsruher Grat“ auf ihre Kosten und Weinliebhaber sind sicherlich vom „Durbacher Weinpanorama“ und der „Alde Gott Panoramarunde“ begeistert.

Der Autor Martin Kuhnle ist ausgebildeter Wanderführer aus dem Schwarzwald. Die „Schwarzwald Genießerpfade“, vom Deutschen Wanderinstitut als Premium- und Qualitätswege zertifiziert, beschreibt er mit vielen persönlichen Tipps, wo sich der Schwarzwald besonders gut genießen lässt. Die exakten Wegbeschreibungen, Kartenausschnitte mit Routeneintrag und aussagekräftige Höhenprofile zu jeder Tour in diesem Buch machen die Orientierung leicht. Zudem stehen GPS-Tracks zum Download bereit.

Die Rother Wanderbücher

Die Rother Wanderbücher präsentieren ausgewählte Wanderungen in weiter gefassten Regionen. Die Themenpalette reicht von einfachen und kinderfreundlichen Tageswanderungen bis zu anspruchsvollen Gipfelzielen. Eine Tourenübersicht in der Umschlagklappe erleichtert die Auswahl. Insbesondere mit den „Kinderwagen“- , den „Erlebnis“- oder den „Alm- und Hüttenwandern“ - Wanderbüchern finden sich in dieser Reihe zahlreiche attraktive Spezialthemen für Genießer und die ganze Familie.



Rother Wandeführer

Mark Zahel

Stubai – Wipptal

mit Gschnitz, Obernberg, Navis, Schmirn, Vals

60 Touren mit GPS-Tracks

6., vollständig neubearbeitete Auflage 2021
200 Seiten mit 189 Fotos, 60 Höhenprofile,
60 Wander-kärtchen im Maßstab 1:50.000 und
1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten

Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit
Polytex-Laminierung
ISBN 978-3-7633-4574-8

Preis € 14,90 (D) · € 15,40 (A) · Sfr 21,90

Im Herzen Tirols, kurz vor dem Brenner und nicht weit von Innsbruck entfernt, erstrecken sich das Stubaital und das Wipptal. Hier präsentiert sich dem Wanderer ein authentisches Stück Tirolerland, das man von der Autobahn aus nicht annähernd zu erahnen vermag: eine Bergwelt mit hohen Gipfeln, ursprünglicher Bergbauernlandschaft und Ruhe. Der Rother Wanderführer „Stubai – Wipptal“ stellt 60 abwechslungsreiche Touren vor, von leichter Genusswanderung bis anspruchsvolle Bergtour.

Im Stubai- und Wipptal und den Nachbar-tälern von Gschnitz, Obernberg, Navis, Schmirn und Vals können Wanderer zu regel-rechten Gipfelsammlern werden. Hohe Berge, manche – wie beispielsweise der Habicht – über der magischen 3000er-Grenze, imposante Gletscherblicke sowie wunder-schöne Alm- und Wasserfallwanderungen laden zu ausgedehnten Runden ein.

Die Auswahl umfasst leichte bis anspruchsvolle Touren und jede wird übersichtlich und zuverlässig vorgestellt: Kurzinfos mit allen wichtigen Angaben, Wanderkärtchen

mit eingetragenen Routenverlauf, aussagekräftige Höhenprofile und genaue Wegbeschreibungen erleichtern die Vorbereitung und die Orientierung vor Ort. Außerdem stehen GPS-Tracks zum Download von der Rother Website bereit.

Die sechste Auflage wurde der Rother Wanderführer „Stubai – Wipptal“ wurde vollständig neu bearbeitet: Der bekannte Wanderführer-Autor Mark Zahel hat diesen Band übernommen, komplett neu erarbeitet und auf umfangreiche 60 Tourenvorschläge erweitert. Damit steht dem Bergabenteurer im Stubaital und im Wipptal nichts im Wege.

Die Rother Wanderführer

Von A wie „Australien“ bis Z wie „Zugspitze“ bieten die Rother Wanderführer eine breite Palette an Wanderzielen weltweit. In jedem Buch sind kurze und leichte Wanderungen ebenso vertreten wie anspruchsvolle Touren. Das handliche Format und ein wetterfester Umschlag sorgen dafür, dass die Wanderführer in jede Rucksacktasche passen und auch „aufreibende“ Touren unbeschadet überstehen. Die Reihe wurde mit dem ITB BuchAward ausgezeichnet.



MIT **UNS**
BLEIBST DU **OBEN!**

DIE GRÖßTE AUSWAHL
AN KLETTERSCHUHEN IN DEUTSCHLAND

10% für DAV Mitglieder

Sülenstraße 28
40599 Düsseldorf
Telefon: 0211 73160331
team@kletterladen.nrw

Öffnungszeiten:
Di - Fr 11 - 19 Uhr
Sa 10 - 16 Uhr
und nach Absprache.

 Folgen Sie uns auf: www.facebook.com/kletterladen



kletterladen.nrw
ARBEITSSCHUTZ & BERGSPORT